TSV TETTNANG E.V.

BEWEGUNGSMELDER

NEWS

INFOS

ALLE VEREIN BASKETBALL FECHTEN FREIZEITSPORT FUSSBALL HANDBALL
KAMPFKUNST LEICHTATHLETIK REHA-SPORT TENNIS TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL

Die Jahreszeitschrift des TSV Tettnang e.V. **Ausgabe 37/2019**



VIEL ERFOLG BEIM TRAINING!

IHR INTERNET-PROVIDER IN DER REGION

- Internet
- Telefonie
- Fernsehen

- Rechenzentrums-Lösungen
- Cloud-Produkte

07541 5007-0 | www.teledata.de

TeleData
Das Netz mit Heimvorteil

Liebe Leserinnen und Leser

Für den Bewegungsmelder, dessen aktuelle Ausgabe Sie in Händen halten, tragen alle zwölf TSV-Abteilungen zusammen, was sie das Jahr über bewegt und beschäftigt hat.

Im Mittelpunkt des Heftes und seiner Beiträge stehen nicht nur Berichte über die sportlichen Erfolge, sondern immer wieder Geschichten über das, was einen Sportverein eben auch ausmacht: Gemeinsam etwas in der Freizeit unternehmen, gesellige Anlässe in der Gruppe erleben und durch das Eingebundensein in Tettnangs größten Verein erleben, was man zusammen alles schaffen kann – selbst wenn sportliche Erfolge vielleicht auch mal ausbleiben.

Dauerbrenner-Thema waren auch im vergangenen Jahr die Sportstätten in Tettnang, die den Abteilungen zur Verfügung stehen. Inzwischen ist die marode Stadthalle nur noch eingeschränkt nutzbar. Das Riedsportgelände ist in die Jahre gekommen und „bröckelt" an der einen und anderen Stelle. Die Fußballabteilung hat darauf aufmerksam gemacht und auch einen Zehnjahresplan für die zukünftige Investitionsmaßnmahmen erstellt. Die Stadt Tettnang hat inzwischen die Planungen für eine neue Sporthalle am Manzenberg aufgenommen und im aktuellen Haushalt für diese Planungsleistungen 150.000 Euro Budget eingestellt. Erste Berechnungen gehen von bis zu 15 Millionen Euro Gesamtkosten aus, verteilt auf drei Jahre. Der TSV erhofft sich, mit besseren Kapazitäten auch sein Sportangebot in zusätzlichen Zeitfenstern während des Schulbetriebes für Erwachsene anbieten zu können. Damit möchte man Zielgruppen erreichen, die sich im Portfolio des Vereins bisher nicht wiederfinden. Harald Franzen als TSV-Geschäftsführer gibt dazu im Interview auf Seite 4 Auskunft.

Das Vereinsheim im Ried etabliert sich auch als Ort für Schulungen und Lehrgänge: Sowohl der Württembergische Landessportbund (WLSB), die Sportkreisjugend und einige Abteilungen des TSV haben hier verschiedene Kurse mit spannenden Themen angeboten. Für die Tettnanger Sportler heißt das, für eine gute Ausbildung nicht woanders hinfahren zu müssen, sondern vor Ort bleiben zu können.

Auch in den Abteilungen hat sich viel getan. Die Basketballer haben sich völlig neu aufgestellt und bieten nun auch wieder ein Training für Jugendliche an. Sogar eine neue Abteilung hängt ganz und gar nicht in den Seilen, sondern steht vielmehr in den Startlöchern: In Kürze soll es mit Klettern ein ganz neues Angebot geben. Die Fußballer haben einen ganz anderen Rekord aufgestellt: Zum ersten Mal ist die Abteilung in der Statistik des Württembergischen Landessportbundes die größte Fußballabteilung im Sportkreis Bodensee – allein mehr als 400 Kinder und Jugendliche trainieren und spielen erfolgreich in Tettnang Fußball.

Nun wünschen wir Ihnen eine anregende und gute Lektüre mit der aktuellen Ausgabe des Bewegungsmelders und in diesem Sinne immer eine gute Zeit mit ihrem Sportverein.

Ihr Vorstand des TSV Tettnang

Inhalt

TSV Gesamt..... 4
Abteilungsübersicht..... ..8
Basketball 10
Fechten 12
Freizeitsport 16
Fußball 24
Handball 32
Leichtathletik 36
Reha-Sport 40
Kampfkunst 42
Tennis 44
Tischtennis 46
Turnen/LTG 52
Volleyball 62
Spielregeln 66

Impressum

Herausgeber:
TSV 1848 Tettnang e.V, Hopfenstraße 8, 88069 Tettnang.

Redaktion & Layout:
Angela Schneider, 88069 Tettnang

Titelbild: Jugendtraining Basketball, Bild: Güray Sevener

Druck:
Seedruck GmbH, Im Heidach 9, 88079 Kressbronn

Telefon 0 75 43/96 02-0, info@druckamsee.de

Auflage: 2500 Exemplare



TSV-Vereinsheim

am Riedsportplatz

Vereinswirtin:
Olga Helm
Reservierungen über
Telefon: 01 60/94 12 16 36

Sportversicherung im TSV

Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettnang

Sparkassen-Versicherung
Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettnang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 0 75 42/93 82 30, Fax 93 82 324

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

TSV 1848 TETTNANG E.V.

„100 Jahre TSV Tettnang. Mein Fußballverein seit 1919"

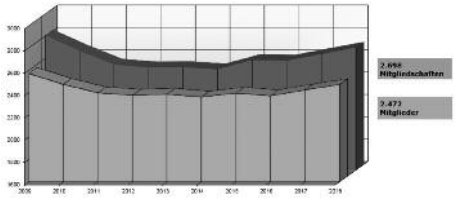
Das wird am Wochenende ***30. August bis 1. September*** *gefeiert. Wer dazu mit Bildern beitragen will und kann, darf sich gerne und unverbindlich an Roland Weiß wenden.*
Telefon: 01 74/7 17 55 23
E-Mail: rwe1964@web.de

TSV 1848 TETTNANG E.V.

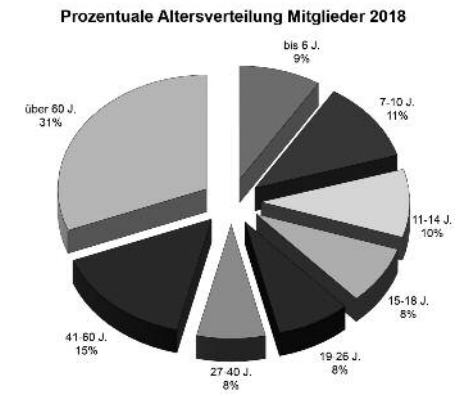
TSV verzeichnet leichtes Mitgliederplus

Auch im Jahr 2018 ging es für den TSV in Sachen Mitgliedern ganz leicht nach oben: Zum Jahresschluss zählte Tettnangs größter Verein 2698 Mitgliedschaften von 2472 Mitgliedern. Das ist ein Plus von 49 Mitgliedern.

Fußball, Turnen und Freizeitsport sind nach wie vor die drei größten Abteilungen im Verein. Während letztere aufgrund ihrer Altersstruktur aber erneut leicht schrumpft (minus 15 Mitglieder), freuen sich die anderen beiden über Zuwachs, der aus dem Kinder- und Jugendbereich resultiert. Die Fußballer verbuchen 24 neue Mitgliedschaften, bei den Turnern sind es immerhin noch 13. Das zeigt deutlich, dass der TSV als kompetenter Anbieter im Bereich Sport



wahrgenommen wird. In enger Verbindung damit steht natürlich die Frage nach den Kapazitäten auf den Sportplätzen und in den Hallen (siehe auch Interview rechts).
Interessant ist auch der Blick auf die Altersstruktur: 31 Prozent der Mitglieder, also ziemlich genau ein Drittel, sind älter als 60 Jahre. Gleich groß ist das Segment von 19 bis 59 Jahren, und mit 38 Prozent liegt das Alterssegment bis 18 Jahre nochmal deutlich vorn.
Gute Tradition im TSV hat aber auch, die kleinen Abteilungen im großen Ganzen ebenso zu fördern und zu unterstützen. Nachdem die Basketballer im vergangenen Jahr den Schritt zu einer völligen Neuausrichtung mit einer komplett neuen Abteilungsspitze gewagt haben, stehen die Ballsportler nun wieder auf festen Beinen und bieten seit Jahresmitte auch erstmals wieder ein Jugendtraining in der Carl-Gührer-Halle an. Noch steht der Wettbewerbsgedanke nicht im Vordergrund, sondern es geht vor allem darum, das Angebot in Tettnang zu konsolidieren.
Und: Das Portfolio wird vielfältiger, die Neugründung der Abteilung Klettern steht bevor. Auch dieses Angebot wird sicher seine Anhänger finden.



„Sind zu Veränderungen bereit“



Geschäftsführer Harald Franzen engagiert sich mit viel Herzblut für seinen Verein.

Bei TSV-Geschäftsführer Harald Franzen laufen viele Fäden zusammen, unterstützt wird er von Elke Schömezler und - noch - von Eddy Miller, einem Urgestein des Vereins. Jetzt sucht der TSV einen Nachfolger für Finanzfuchs Miller.

2018 ist der Gesamtverein nach außen hin gar nicht so in Erscheinung getreten. Was hat den Vorstand im vergangenen Jahr bewegt?
Die Sportplätze im Ried waren ein großes Thema: Wir haben den aktuellen Zustand der Stätten erfasst und den Gemeinderatsfraktionen vorgestellt. Wir müssen für die Zukunft dieses Geländes planen, damit Rücklagen gebildet und Konzepte erabeitet werden können. Denn wir wollen auch in Zukunft sportbegeisterten Kindern den Fußballsport ermöglichen.

Die Abteilung Fußball hat da einiges ins Rollen gebracht. Sind die Fußballplätze und das Vereinsheim angesichts der Herausforderungen beim Lärmschutz und auch der Parkplatzsituation überhaupt noch am richtigen Standort?
Zum Thema Lärm wurden die Abteilungen nochmals sensibilisiert, denn für die Anwohner ist das einfach eine Belastung. Bei Festen im Vereinsheim werden die Veranstalter auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie Rücksicht nehmen müssen. Und wir sind durchaus bereit, den Standort irgendwann zu wechseln, weil wir die Lärmproblematik anerkennen. Von der Parkplatzsituation sind wir natürlich auch selbst betroffen. Wichtig war, der Stadt zu signalisieren, dass wir zu großen Veränderungen bereit sind. Darum ging es auch bei den Treffen mit den Fraktionen. Jetzt müssen wir abwarten, welche Richtung der neue Gemeinderat einschlagen wird, um eine zukunftsfähgie Sportlandschaft für die Bürger in Tettnang anbieten zu können.

Auch in das Thema neue Sporthalle ist Bewegung gekommen. Wie hat sich der TSV bisher in den Planungsprozess einbringen können?
In der ersten Stufe ging es 2018 darum, den Ist-Zustand aufzunehmen und zu fixieren. Ziel war, für das Hallenkonzept den Bedarf des Vereins ableiten zu können. Die Turnabteilung hat sich konzeptionell Gedanken darüber gemacht, wie das Angebotsportfolio für Kinder, Jugendliche und auch für Senioren erweitert werden könnte, wenn die Hallenkapazitäten da wären. Auch die Schulen haben in Zukunft mehr Bedarf, das hat die erste Stufe der Konzeptionierung ebenfalls gezeigt. Eine solche Halle ermöglicht uns einfach auch gesund und mit Potenzial zu wachsen.

Im TSV-Vorstand steht eine maßgebliche Änderung an: Kassierer Eddy Miller muss aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten, aktuell sucht der Verein einen Nachfolger für den langjährigen Kassierer. Welche konzeptionellen neuen Ideen sind mit diesem Wechsel verbunden?
Neu wird sein, dass wir eine Minijob-Stelle zur Entlastung des Kassiers besetzen werden, denn das Aufgabengebiet ist schon umfangreich. Wir planen die Einführung einer gemeinsamen Software für alle Abteilungen zur Mitgliederverwaltung, der Kassenführung und Inventarverwaltung. Die Hauptkasse und zwei große Abteilungen arbeiten bereits damit seit Jahren und haben Erfahrung damit gesammelt. Die zentrale Ausrollung für alle Abteilungen werden wir mit dem neuen Kassierer starten. Das werden wir im Hauptverein entsprechend vorbereiten und unterstützen die Abteilungen in der Umsetzung, so wie wir das auch mit der neuen Internetseite gemacht haben. Das hat damals gut geklappt und wurde in den Abteilungen gut angenommen.

Mitgliedsantrag

TSV 1848 Tettnang e. V.
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4

88069 Tettnang

Bitte füllen sie für einen vollständigen Mitgliedsantrag auch die erforderliche Datenschutzerklärung **auf der Rückseite** nach EU-DSGVO 2016/679 und BDSG 2018

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im TSV 1848 Tettnang e. V.

Name : _____ Geschlecht: ☐W ☐M ☐D

Vorname : _____ Abteilung:

Straße : _____ ☐ Basketball ☐ Leichtathletik

PLZ / Ort : _____ / _____ ☐ Fechten ☐ Reha-Sport

Geburtsdatum : _____ ☐ Freizeitsport ☐ Tennis

Telefon : _____ ☐ Fußball ☐ Tischtennis

E-Mail : _____ ☐ Handball ☐ Turnen

☐ Kampfkunst ☐ Volleyball

☐ Klettern

Bezeichnung Gruppe: _____

Datum : _____ Unterschrift: _____

Sie sind bereits Mitglied in einer anderen Abteilung des TSV 1848 Tettnang e. V.?

☐Basketball ☐Fechten ☐Freizeitsport ☐Fußball ☐Handball ☐Kampfkunst
☐Klettern ☐Leichtathletik ☐Reha-Sport ☐Tennis ☐Tischtennis ☐Turnen
☐Volleyball

☐Mein Ehepartner ist bereits Mitglied (Name, Vorname): _____

☐Dies ist das dritte Kind, das ich anmelde.

Name 1. Kind: _____

Name 2. Kind: _____

Ich kenne die Möglichkeit, die Vereinssatzung online unter www.tsv-tettnang.de, beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand einzusehen.
Ich weiß, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft nur zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum in schriftlicher Form möglich ist und die Formulare unter www.tsv-tettnang.de oder beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand zu erhalten sind.

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige den TSV 1848 Tettnang e. V. die anfallenden Jahresbeiträge (Hauptverein und Abteilungen) jeweils **bei Fälligkeit** von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschrift einzulösen.

Kontoinhaber : _____

Kreditinstitut : _____

IBAN : _____

BIC : _____

Datum : _____

Unterschrift : _____

Hinweis:
Ich kann innerhalb von 8 Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung der per Lastschrift eingezogenen Zahlungen zurückverlangen.
Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Auf der Rückseite geht es weiter, um den Mitgliedsantrag vollständig & rechtsgültig auszufüllen.

gültig ab dem 05.04.2019

Download über QR-Code als ausfüllbares Formular.

Mitgliedsantrag

bei Kindern und Jugendlichen

Als Erziehungsberechtigte/r der/s jugendl. Antragstellerin/s bin ich mit ihrem/seinem Eintritt in den TSV 1848 Tettnang e.V. einverstanden und bürge selbstschuldnerisch für entstehende Verbindlichkeiten.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Mitgliedsantrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Mitgliedsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt **freiwillig** für die Dauer ihrer Mitgliedschaft erteilen.

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken:
Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden? Kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder frei.

☐ Ich willige ein, dass Bilder, auf denen ich oder mein Kind im Rahmen des Vereinszwecks zu erkennen sind, der TSV 1848 Tettnang e. V. zur Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf und dafür kein Anspruch auf Honorar besteht.

☐ Ich willige ein, dass sportliche Ergebnisse zusammen mit meinem Vor- und Zunahmen von mir oder meinem Kind im Rahmen des Vereinszweckes veröffentlicht werden dürfen.

☐ Ich willige ein, dass sportliche Ergebnisse zusammen mit meinem Vor-, Zunahmen und je nach Sportfachverband notwendigen weitern Daten von mir oder meinem Kind im Rahmen des Vereinszweckes an Sportverbände weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum: _____

_____ _____

Unterschrift des Mitglieds
oder des 1. gesetzl. Vertreters

bei Kindern zwingend Unterschrift
des 2. gesetzlichen Vertreters

Rechte des Mitgliedes oder deren gesetzliche Vertreter:

Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht
Sie sind gemäß § 34 BDSG jederzeit berechtigt, gegenüber dem TSV 1848 Tettnang e. V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 35 BDSG können Sie jederzeit gegenüber dem TSV 1848 Tettnang e. V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den TSV 1848 Tettnang e. V. übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.tsv-tettnang.de oder beim TSV-Vorstand bzw. bei der Abteilungsleitung.

Für interne Vermerke:

Erfasser : _____ Unterschrift Erfasser: _____

Datum : _____ Mitgliedsnummer : _____

gültig ab dem 05.04.2019

Palmsonntagessen bietet wieder gute Unterhaltung

Wie in jedem Jahr bedankt sich der TSV bei seinen Ehrenmitgliedern, den Leitern der zwölf Abteilungen und auch Gästen, die sich besonders für den Verein engagieren. Früh aufstehen am Palmsonntag lohnt sich also! Das Palmsonntagessen ist aber auch willkommene Gelegenheit, sich zu treffen und auszutauschen. Nach einem Sektempfang und leckerem Essen mussten in diesem Jahr Matthias Werner (Handball), Wolf-Rüdiger Schepkowski (Tae-Kwon-Do), Ulla Eschrich (Ehrenmitglied) und Oli Schneider (Turnen) bei einem lustigen Spiel alles geben, um knifflige Fragen rund um ihren Verein möglichst schnell und natürlich auch noch richtig zu beantworten. Bei dem Riesenspaß verflog die Zeit sehr schnell.







Riedsportplatz ist Sorgenkind des Vereins

So kann es nicht weitergehen: Die Fußballabteilung hat nachdrücklich auf die Probleme des Sportgeländes im Ried aufmerksam gemacht. Mit Unterstützung vom Gesamtverein sind inzwischen alle Gemeinderatsfraktionen informiert.



Die Fußballabteilung, unterstützt vom Gesamtverein, macht die Fraktionen des Gemeinderats auf die schwierige Situation im Ried aufmerksam, hier die CDU.

Den Auftakt machte ein Treffen vor Ort von TSV-Geschäftsführer Harald Franzen, Fußball-Jugendleiter Klaus Schwärzler und Claus Veser (zuständig für die Plätze) mit der CDU-Ratsfraktion am Manzenberg-Nebenplatz („Schulsportplatz"), eine „Baustelle" aus Sicht des Vereins. Das beginnt bei den Fangzäunen hinter den Toren, die ihren Sinn nur noch teilweise erfüllen. Unten rollen die Bälle hindurch, oben hat es Löcher. Die infrastrukturellen „Großbaustellen" führte Klaus Schwärzler ins Feld. Allen voran die Umkleiden und Toiletten beziehungsweise deren komplettes Fehlen. Wer mal „muss", geht in die Büsche. Oder macht sich auf den Weg in die Carl-Gührer-Halle. Handelt es sich dabei um einen Jugendlichen, ist ein Betreuer verpflichtet, ihn zu begleiten – ansonsten verletzt er seine Aufsichtspflicht. Nur: Was macht solange der Rest der Trainingsgruppe? Für die TSV-Jugendfußballer als größter Abteilung im Bezirk Bodensee gibt es beim Training jedoch keine Ausweichmöglichkeit. Sie sind – neben den Plätzen im Ried, von denen im Winter in dunkler Jahreszeit nur einer nutzbar ist, des Flutlichts wegen – auf die städtischen Sportflächen am Manzenberg angewiesen. Auf das Stadion, in dem seit Längerem die Kabinen nicht mehr nutzbar sind, ebenso wie auf den „Schulsportplatz". Und im Termin mit der CDU? Da steht Manfred Ehrles Aussage, in Sachen Fangzaun nachzufragen und auf eine schnelle Lösung zu drängen. Der TSV hat seine Hausaufgaben in der Folge gemacht und umfassend über seinen Bedarf informiert. Wie es im Ried und am Manzenberg weitergeht, wird für Tettnangs Fußballer eine „Grundsatzentscheidung". *(rwe)*

ORGANIGRAMM

Postanschrift:
TSV 1848 Tettnang e.V.
Hopfenstraße 8
88069 Tettnang

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de. Ihre E-Mail an den Vorstand bitte an:
✉ **info@tsv-tettnang.de**

TSV VORSTAND






Harald Franzen **Eduard Miller** **Elke Schömezler** **Thomas Belikan**

Harald Franzen (Geschäftsführer) · ☎ 0 75 42/44 19
Eduard Miller (Referat Finanzen) · ☎ 0 75 42/70 16
Elke Schömezler (Referat Gesellschaft & Soziales) · ☎ 0 75 42/5 43 23
Thomas Belikan (Schriftführer) · ☎ 0 75 42/93 98 33
TSV-Infotelefon: ☎ 0 75 42/92 90 33
Ehrenvorsitz: *Dieter Jung* · ***Beiräte:*** *Siegfried Merath (WLSB-Zuschüsse), Manfred Boos (Bauwesen), Rainer Heinzelmann (Gesamtjugendvertreter)*

DIE ABTEILUNGEN

Hier sind die Ansprechpartner jeder Abteilung aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de in der blauen INFO-Menüzeile.

Legende:
AL - Abteilungsleiter, St. AL - stellvertretender Abteilungsleiter, ÖA - Öffentlichkeitsarbeit, SF - Schriftführer, JL - Jugendleiter

BASKETBALL




Jochen Weyler **Ilja Kulisidi**

Jochen Weyler (AL) · Prälat-Lutz-Straße 13/2 · 88048 Friedrichshafen
☎ 01 78/7 19 82 80 · ✉ jochen.weyler@pirates-basketball.de
Ilja Kulisidi (stv. AL) · ✉ ilja.kulisidi@pirates-basketball.de
Dominik Saar (Kasse) · ✉ dominik.saar@pirates-basketball.de

FECHTEN




Ludwig Stolberg **Wilhelm Neumeister**

Ludwig Stolberg (Referat Geschäftsführung)
☎ 01 70/5 20 29 79 · ✉ ludwig.stolberg@tsv-tettnang.de
Maik Dreher (Referat Finanzen)
☎ 0 15 20/6 31 52 94 · ✉ maik.dreher@tsv-tettnang.de
Wilhelm Neumeister (Referat Sportliche Entwicklung und Jugend)
☎ 01 76/48 33 00 88 · ✉ sport@fechten-tettnang.de

FREIZEITSPORT






Siegfried Brugger **N. Sinnstein** **W. Schönwetter** **Heidi Krohmer**

Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 43/78 44 · ✉ siegfried.brugger@tsv-tettnang.de
Norbert Sinnstein (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ norbert.sinnstein@tsv-tettnang.de
Wolfgang Schönwetter (Kasse) · Am Egg 4 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/89 71 · ✉ wolfgang.schoenwetter@tsv-tettnang.de
Heidi Krohmer (SF) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41/97 17 95 · ✉ heidi.krohmer@tsv-tettnang.de

FUSSBALL





Christian Rasch **Armin Weiss** **Melissa Berge**

Christian Rasch (AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 71/9 70 98 32 · ✉ christian.rasch@tsv-tettnang.de
Armin Weiss (St. AL) · 88069 Tettnang
☎ 01 51/17 67 31 73 · ✉ armin.weiss@tsv-tettnang.de
Melissa Berge (Finanzen) · Rebhalde 4 · 88142 Wasserburg
✉ tsvtettnang-fussball@gmx.net

HANDBALL





Matth. Werner **Alex Merath** **Valentin Hirsch**

Matthias Werner (AL) · Georgstr. 5/2 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/4 01 94 18 · ✉ matthias.werner@tsv-tettnang.de
Alexander Merath (Kasse) · Loretostr. 48 · 88069 Tettnang
✉ alexander.merath@tsv-tettnang.de
Valentin Hirsch (JL) · Föhrenweg 7 · 88085 Langenargen
☎ 01 71/7 47 66 45 · ✉ valentin.hirsch@tsv-tettnang.de

KAMPFKUNST




WR Schepkowski Jo Schober

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen · ☎ 0 75 41/3 25 51 · ✉ wolf-ruediger.schepowski@tsv-tettnang.de
Jasminka Schepkowski (Kasse)
Erol Orhan (Trainer Tae-Kwon-Do)
Jo Schober (Trainer Aikido)
☎ 01 51/23 45 30 99 · ✉ josef.schober@tsv-tettnang.de

LEICHTATHLETIK






Niklas Wolf Bernd Kawälde Judith Wolf Edwin Bochtler

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ niklas.wolf@tsv-tettnang.de
Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 47 82 83 · ✉ bernd.kawaelde@tsv-tettnang.de
Judith Wolf (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de
Edwin Bochtler (EDV, Geräte) · Anemonenweg 14 · 88074 Meckenb.
☎ 0 75 42/42 76 · ✉ edwin.bochtler@tsv-tettnang.de

REHA-DIABETES




Werner Koch Wolfgang Rieg

Werner Koch (AL) · Krumbach 42 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/ 5 16 96
Wolfgang Rieg (St. AL) · St.-Gallus-Straße 29 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/9 61 86 15

✉ reha-diabetes@tsv-tettnang.de

REHA-HERZSPORT






Rene Dietrich A. Benkler Leo Krotzmann Josef Marzini

Rene Dietrich (AL) · Ravensburger Straße 27 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/93 99 55
Adalbert Benkler (St. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/2 23 97
Leo Krotzmann (Kasse) · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/79 20
Josef Marzini (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ / Fax: 0 75 43/67 10 · ✉ reha-herzsport@tsv-tettnang.de

TENNIS




Siglinde Roman Gerhard Fischer

Siglinde Roman (Geschäftsführung) · Wilhelmstraße 1 88069 Tettnang · ☎ 0 75 42/87 97
✉ siglinde.roman@tsv-tettnang.de
Gerhard Fischer (ÖA, Internet, Finanzen) · Domänenstraße 33 · 88069 Tettnang · ☎ 0 75 42/61 20
✉ gerhard.fischer@tsv-tettnang.de

TISCHTENNIS






Siegfried Merath Karl Knöpfler Reinhold Rehm Holger Hübner

Siegfried Merath (AL) · Loretostraße 48 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 28 79 · ✉ siegfried.merath@tsv-tettnang.de
Karl Knöpfler (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/62 26 · ✉ karl.knoepfler@tsv-tettnang.de
Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 11 69 · ✉ reinhold.rehm@tsv-tettnang.de
Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger Str.70 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/ 50 94 91

TURNEN






Oliver Schneider Elke Schömezler Gerhard Eschrich Julia Rieger

Oliver Schneider (Geschäftsführer) · 88069 Tettnang
☎ 01 79/3 98 19 95 · ✉ tsv.turnen@gmx.de
Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung) · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ elke.schoemezler@tsv-tettnang.de
Gerhard Eschrich (Finanzen) · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 35 74 · ✉ gerhard.eschrich@tsv-tettnang.de
Julia Rieger (Öffentlichkeitsarbeit) · 88069 Tettnang
☎ 01 76/23 96 41 87· ✉ julia.rieger@tsv-tettnang.de

VOLLEYBALL






Bernd Neumann Andreas Moldt Bernd Solf Matthias Rau

Bernd Neumann (AL) · Belchenstr. 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41/8 21 80 · ✉ bernd.neumann@tsv-tettnang.de
Andreas Moldt (St. AL) · Alpenstr. 20 · 88045 Friedrichshafen
☎ 01 76/84 72 39 76 · ✉ andreas.moldt@tsv-tettnang.de
Bernd Solf (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettnang
☎ 0 7542/5 14 12 · ✉ bernd.solf@tsv-tettnang.de
Matthias Rau (SF) · Unterwolfertsweiler 23/1 · 88069 Tettnang
✉ matthias.rau@tsv-tettnang.de



BASKETBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Herren 1	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	BS						● ●	● ●	● ●	● ●	
Herren 2	Mo., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	BS						● ●	● ●	● ●	● ●	
U16/U18	Mi., 18:00 - 20:00 Fr., 17.15 - 18.15	BSH BS					●					
Jugendtraining bis 16 Jahre	Do., 18:30 - 20:00	CGH				●	●					
U14/U16	Do., 17:00 - 19:00	BS				●	●					
Minis	Mi., 17:00 - 18:00	BSH			●	●						
Damen	Mo., 20:00 - 22:00 Mi., 20:00 - 22:00	BS BSH					●	●	●	●	●	

CGH - Carl-Gührer-Halle | BS - Berufsschule Friedrichshafen
BSH - Bodenseesporthalle Friedrichshafen| AMH - Albert-Merglin-Halle

Weitere Informationen zu den Trainingszeiten in Friedrichshafen entnehmen Sie bitte der Seite www.pirates-basketball.de.





News

Basketball-Piraten stellen sich komplett neu auf



Der aktuelle Kader der ersten Herrenmannschaft der Spielgemeinschaft Basketball Bodensee, der „Bodensee Pirates“.

Mit einer neuen Abteilungsleitung, einem Jugendtraining in Tettnang und Plänen, besonders auch den Standort in Tettnang zu stärken, ist die Basketballgemeinschaft Bodensee der Vereine VfB Friedrichshafen und TSV Tettnang frisch gestartet und setzt neue Ideen um.

Rückblick 2017/18

Die Saison der Herren 1 und der Herren 2 der „Bodensee Pirates’ lief zufriedenstellend und die Klassenerhalte konnten frühzeitig in sehr ausgeglichenen Ligen gesichert werden.
Nach dem Aufstieg in die Landesliga hatte die U18m einen schweren Stand. Außer dem Abgang von drei Leistungsträgern beschäftigte das Team die nächsthöhere Spielklasse, verbunden mit weiten Auswärtsfahrten. Dass in der Landesliga ein anderer Wind weht, lernten sie schnell und die Erfolge vom Vorjahr blieben größtenteils aus. Dennoch ließen sie sich nicht unterkriegen und gingen mit Kampfgeist in jedes Spiel. Für den Klassenerhalt reichte es jedoch leider nicht.
Abseits des Spiel- und Trainingsbetriebs veranstalteten die Pirates eine Weihnachtsfeier, welche mit fast 40 Teilnehmer so gut besucht war wie nie zuvor. Erstmalig seit der Gründung konnte ein Sommerfest gefeiert werden, welches ebenfalls sehr gut ankam und in Zukunft hoffentlich fester Bestandteil im Eventkalender wird. Trotz all der erfolgreichen Aktivitäten auf dem und abseits des Basketballfelds stand die BG Bodensee der beiden Vereine VfB Friedrichshafen und TSV Tettnang kurz vor dem Aus. Die Abteilungsleitung des TSV Tettnang hatte zum Jahresende 2017 der BG Bodensee die Kündigung ausgesprochen. Gründe dafür waren unter anderem rückläufige Mitgliederzahlen in der Abteilung, wenig aktive Basketballer und vor allem fehlende Nachfolger für die Abteilungsleitung. Erst kurz vor der Mitgliederversammlung des TSV Tettnang konnten drei Kandidaten für die Nachfolge gefunden werden: Jochen Weyler, Ilja Kulisidi und Dominik Saar wurden als Abteilungsleitung gewählt und konnten damit die Auflösung der BG Bodensee verhindern.



Die Herren 2 der BG Bodensee.

Die Pirates im Wandel

In der Hauptversammlung der BG Bodensee wurde Oliver Wagner als Nachfolger von Steve Steiger zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt. Als Finanzvorstand wurde Jochen Weyler gewählt sowie Thomas Vowinkel und Ilja Kulisidi als stellvertretende Vorsitzende.
Nachdem die Pirates kurz vor der Auflösung gestanden hatten, hat der Vorstand es sich zur Aufgabe gemacht, Maßnahmen zu ergreifen, um die BG Bodensee als Gesamtes zu stärken. Der Wiederaufbau des Standort Tettnang hat höchste Priorität. Des Weiteren haben Mitgliedergewinnung, Marketing, Nachwuchs und Engagementförderung hohe Priorität.

Basketball macht Schule

Zur Förderung des Nachwuchses haben die Pirates ein Konzept entwickelt, welches unter dem Namen „Basketball macht Schule“ im zweiten Schulhalbjahr 2018/19 als Pilot starten soll. Die Pirates wollen in Zukunft den direkten Kontakt zu den Schulen in Friedrichshafen und Tettnang suchen und den Schülern Basketball näher bringen.

Beach Days 2019

Mittlerweile gehören die Beach Days zum festen Sommerprogramm in Friedrichshafen. 2019 werden die Pirates dort ebenfalls vertreten sein und einen Beachbasketballtag ausrichten. Details stehen noch nicht fest. Sobald es nähere Informationen gibt, werden wir davon berichten. Achten Sie auf die Tagespresse und die Vereinsseiten im Internet.

Basketball in Tettnang

Nach den Sommerferien wurde der Trainingsbetrieb in Tettnang wieder aufgenommen. Seitdem gibt es in der Carl-Gührer-Halle donnerstags wieder ein Basketball-Jugendtraining. Das Training können die Pirates, dank der Unterstützung des TSV-Vorstands, nun ganzjährig ab 18.30 Uhr anbieten. Dies war bisher in Tettnang leider nicht der Fall und erschwerte so die Jugendarbeit enorm. Gedacht ist das Training zunächst für Jugendliche von zwölf bis 16 Jahren. Die Altersgrenze ist jedoch fließend, auch etwas jüngere oder ältere, Jungen wie Mädchen, sind herzlich willkommen.

Navid Kamareh ist Trainer

Geleitet wird das Training von Navid Kamareh, welcher bei den Herren 1 aktiv ist und in der vergangenen Saison den Aufbau der Herren 2 maßgeblich vorangebracht hat.



FECHTEN

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	9 - 11 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Schüler, B-Jugend, A-Jugend	Mo., 18:00 - 19:30	StH			●	●	●					
Anfänger, Schüler, B-Jugend, A-Jugend	Do., 18:00 - 19:30	StH			●	●	●					
A-Jugend, Aktive, Senioren	Mo., 19:30 - 21:30	StH					●	●	●	●	●	●

StH - Stadthalle Tettnang











News









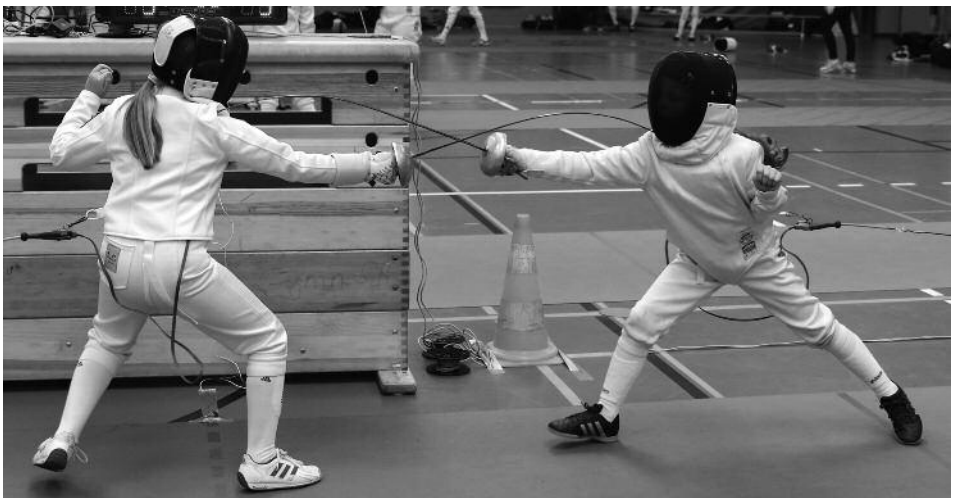
Fechter mit tollen Ergebnissen im Jugendbereich

Die Fechtabteilung hat seit der Rückkehr in die Stadthalle im vergangenen Jahr den positiven Trend fortgesetzt. Die Zahl der aktiven Fechter hat sich stabilisiert und im Jugendbereich gut entwickelt.

Im Training gehen jetzt regelmäßig 15 bis 20 Nachwuchsfechter im Alter zwischen neun und 14 Jahren ihrem Sport mit viel Spaß nach. Damit auch die Ausrüstung mit dem gestiegenen Interesse Schritt hält, wurde das Projekt „Leihausrüstung für Kinder“ in Angriff genommen. Durch eine geringe Leihgebühr für die Ausrüstung bekommt jedes Kind, das Fechten will, jetzt auch die Möglichkeit dazu. Unterstützt durch eine Spende von Optik Empen konnte das Projekt umgesetzt werden und die ersten Ausrüstungen werden bereits mit viel Freude benutzt.



Erfolgreiche Bezirksmeisterschaft in Wangen mit (hinten, von links) Adrian Germanus, Noel Rilling, Alexander Neumeister, Paul von Dewitz, Tobias Reutter und vorne von links Ruwen Schmidt, Noah Eser, Julia Neumeister, Finn Wattenbach.



Doppeltreffer beim FWF-Cup mit (von links) Julia Neumeister und Emma Störmer (FTS Dornbirn).

Sportliches IBF

Sportlich begann das Jahr 2018 mit der Premiere unseres neuen Jugendturniers „Montfort FloreTT Pokal“. Dafür hat die Fechtabteilung extra in zwei neue Turnieranlagen investiert. Dank der Unterstützung des TSV Gesamtvereins wurde diese Anschaffung vom Württembergischen Landessportbund bezuschusst. Der Turniername ist Programm: Die Grafen Montfort liebten Unterhaltung, deshalb geht der Sonderpokal an den Verein, der mit den meisten Treffern am besten unterhalten hat. Die Paradewaffe des TSV ist das Florett und „TT – das sind wir“.

Das Konzept konnte überzeugen und so fochten mehr als 40 Teilnehmer um die Pokale des von der Internationalen Bodensee-Fechterschaft (IBF) zum Ranglistenturnier erhobenen Wettbewerbs. Lena Kirschbaum und Alexander Neumeister konnten mit zweiten Plätzen und Finn Wattenbach mit dem dritten Platz Pokale gewinnen.

Parallel zum Pokal fand am selben Tag die Turnierreifeprüfung in der Stadthalle statt. Unsere fünf Fechter Julia Neumeister, Winston Cheng, Noah Eser, Tobias Reutter und Ruwen Schmidt haben alle die Prüfung bestanden und dürfen von nun an auf Landesmeisterschaften und Qualifikationsturnieren starten. Den Schwung vom Heimturnier konnten die jungen Musketiere mit nach Villingen zum letzten IBF-Turnier der Saison nehmen. Finn Wattenbach gewann vor Noel Rilling den Helmut-Schiller-Cup in der U12-Altersklasse. Bei der parallel ausgetragenen offenen südbadischen B-Jugendmeisterschaft hat sich Paul von Dewitz als Dritter einen Platz auf dem Treppchen erkämpft.

Vor Ort zeichnete Martin Harzenmoser, Präsident der IBF, gleich sechs TSV-Fechter für ihr hervorragendes Abschneiden in der Saison aus. Lena Kirschbaum wurde U12-Siegerin und Finn Wattenbach und Alexander Neumeister punktgleich U12-Sieger. Noel Rilling komplettierte das reine Tettnanger Podest als Dritter. Silber und Bronze ging in der Altersklasse U14 an Paul von Dewitz und Ruwen Schmidt.

Nach der langen und anstrengenden Saison war das traditionelle Grillen eine willkommene Abwechslung. Mit dem Fahrrad ging es an den Degersee, wo bereits die von Ludwig Stolberg transportierte Verpflegung wartete. In geselliger Runde am Feuer, bei der so manche Geschichte zum Besten gegeben wurde, ging ein schöner Abend zu Ende.

In die neue Saison 2018/19 gingen viele der TSV-Youngster nach den Ferien als Favoriten zum Stefan-Pokal in Wangen. Die neue Rolle passte allen und Alexander Neumeister gelang es sogar, den Traditionspokal ohne eine Niederlage im U12-Wettbewerb zu gewinnen. Auch in der U14 fühlten sich die Tettnanger wohl und so war Noel Rilling erst im Finale zu stoppen. Er holte vor den beiden Drittplatzierten Finn Wattenbach und Noah Eser Silber.

Nur eine Woche später standen sich die drei U14-Tettnanger bei der Challenge du Maître in Flawil (Schweiz) erneut gegenüber. Diesmal behielt Noel Rilling eine weiße Weste und gewann ohne eine Niederlage die U14-Challenge. Ebenso makellos war aus TSV-Sicht das Siegerpodest, denn hinter Rilling holte Noah Eser Silber und Finn Wattenbach Bronze. In der U12 schickten sich Winston Cheng und Alexander Neumeister an, es den Älteren gleich zu tun. Erst im Finale endete für Alexander Neumeister die Siegesserie mit der Silbermedaille. Mit ihren dritten Plätzen in weiteren Altersklassen sorgten Christina Gams, Luis Kramer und Julia Neumeister in Flawil für einen Medaillenregen für Tettnang.

Noel Rilling geht als IBF-Herbstmeister, gefolgt von Noah Eser und Finn Wattenbach, ins Jahr 2019. U12-Herbstmeister ist Alexander Neumeister, dem Winston Cheng auf dem dritten Platz folgt.

Sportliches WFB

Die Tettnanger Jugend glänzte aber auch bei den Wettbewerben des württembergischen Landesverbands. Bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel feierten die Schützlinge von Trainer Adrian Germanus in Wangen gleich

und hohen Auszeichnungen für Erwachsene



Stolzer Fechternachwuchs: Finn Wattenbach, Noel Rilling und Alexander Neumeister (von links).



Bei der Stadtmeisterschaft (v. links) Lennart Werner und Wilhelm Neumeister.

sechs Meistertitel. Mit dem Florett wurden Julia und Alexander Neumeister, Tobias Reutter und Paul von Dewitz Meister, mit dem Degen waren Julia und Alexander Neumeister erfolgreich. Mit den Vizemeistern Noel Rilling, Ruwen Schmidt und Paul von Dewitz und den Dritten Finn Wattenbach, Noah Eser und Ruwen Schmidt standen alle TSV-Starter auf dem Siegerpodest.

In der Mannschaft wurden Winston Cheng, Maximilian Kiechle, Paul Stohr und Alexander Neumeister Anfang September in Biberach U12-Bezirksmeister. In der Startgemeinschaft (SG) mit Biberach wurden Lea Lehmann und Julia Neumeister U12-Vizemeister, ebenso wie Christina Gams in der Damen-SG „Oberland". Bei den Herren erfochten sich Ruben Hille und Paul von Dewitz den dritten Platz vor dem Jugendteam Noel Rilling, Finn Wattenbach, Ruwen Schmidt und Noah Eser.

Auf Landesebene im Wettkampf mit den Großen wie Tauberbischofsheim, Weinheim und Stuttgart zeigten Finn Wattenbach, Noel Rilling und Alexander Neumeister ihr Potential. Finn erreichte beim Q-Turnier in Tuttlingen und bei der Landesmeisterschaft, bei der er Fünfter wurde, das Viertelfinale. Als Zweiter der WFB-Rangliste hat er sich für den Florett-Landeskader qualifiziert. Damit haben sich dieses Jahr zwei TSV-Fechter qualifiziert, denn Alexander konnte mit der Bronzemedaille bei der Landesmeisterschaft seinen Platz erfolgreich verteidigen. Noel konnte mit dem siebten Platz bei den Landesmeisterschaften, dem achten beim Stuttgarter Q-Turnier und dem zweiten beim Großevent „Bavarian Youth Fencing Festival" in Nürnberg auf der großen Bühne überzeugen.

Einen gelungenen Einstand auf Landesebene feierte Julia Neumeister in Stuttgart. Beim „Rössle-Pokalturnier", ihrem ersten Q-Turnier, gewann Sie die U10-Bronzemedaille.

Jugend trainiert für Olympia

Auch für ihre Schulen waren die TSV-Jungfechter aktiv. Beim Finale „Jugend trainiert…" des Regierungspräsidiums Tübingen räumten sie beim Florettwettbewerb regelrecht ab. Die Tettnanger gewannen drei der vier Wettbewerbe. Noel Rilling holte bei den U16-Jungen den ersten Platz, bei den U12-Jungen gewann Alexander Neumeister und bei den U12-Mädchen Julia Neumeister. Paul Stohr und Finn Wattenbach punkteten mit zweiten Plätzen und Winston Cheng und Ruwen Schmidt mit den Plätzen drei und vier für ihre Schulen. Die Mannschaftswertung gewann das Montfort Gymnasium vor der Realschule Tettnang und den Schulen aus Balingen und Tübingen.

Degen

Obwohl sich Tettnang ganz dem Florett verschrieben hat und nur in dieser Königsdisziplin ausbildet, wurden im vergangenen Jahr auch mit dem Degen einige Erfolge erzielt. Neben dem zum dritten Mal in Folge gewonnenen Bezirksmeistertitel schaffte Alexander Neumeister den Sprung in den WFB-Degen-Landeskader. Auch in der IBF-Jugendliga punktete der Tettnanger mehrfach und erkämpfte in Dornbirn die Silbermedaille. Zur neuen Saison gelang ihm beim internationalen FWF-Cup mit dem Turniersieg ein Auftakt nach Maß, zu dem Julia Neumeister noch die Silbermedaille der Mädchen beisteuerte.

Jahresausklang und Stadtmeisterschaft

Die vielen guten sportlichen Resultate gefielen auch dem Nikolaus, der am 6. Dezember zwei Stellvertreter ins Training geschickt hatte. Neben viel Lob, Schokolade und Nüssen waren auch mehr oder weniger nützliche und unterhaltsame Tipps für die Fechter dabei.

Bei den zum Jahresende ausgetragenen Stadtmeisterschaften waren besonders im Jugendbereich viele Bewerber um die Titel angetreten. Von den Jüngsten der Altersklasse U10, die mit Begeisterung ihren Meister spielerisch ermittelten, wurde mit viel Eifer um die Titel gefochten. Das Niveau der Gefechte war hoch, in vielen Partien standen sich der Bezirks- und der Vizemeister gegenüber. Über das gesamte Turnier wurde die Meisterschaft oft nur durch einen bis drei Treffer Differenz entschieden.

Bei der abendlichen Weihnachtsfeier wurden die neuen Stadtmeister Jonas Herzog, Lea Lehmann, Julia Neumeister, Alexander Neumeister, Paul von Dewitz, Christina Gams, Tim Kästner und Björn Biehler im Kreis der Familien und Freunde geehrt. Vor dieser vollen Kulisse gab es drei weitere, ganz besondere Ehrungen. Mario und Maik Dreher wurden von TSV-Geschäftsführer Harald Franzen für ihre langjährigen Verdienste im Vorstand der Fechtabteilung mit der bronzenen Ehrennadel des TSV Tettnang ausgezeichnet. Mit der silbernen TSV-Ehrennadel erhielt Adrian Germanus die Anerkennung für sein über zwanzigjähriges Engagement für die Jugend und die Fechtabteilung.

Zusammenfassung und Ausblick

Am Ende eines sportlich überaus erfolgreichen Jahres, mit einer hoch motivierten Jugend, stabilen Trainingsbesuchen und einer ordentlichen Materialsituation sind die Fechter für die Zukunft gut gerüstet. Trotzdem könnte das kommende Jahr für die Fechtabteilung, die ausschließlich in der Stadthalle trainiert und Turniere austrägt, ein schwieriges werden. Die oberste Priorität hat folglich, die Trainingsmöglichkeiten insbesondere für die Jugend in der Stadt zu garantieren.

sparkasse-bodensee.de

Gewinnen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der seine Kunden in jeder Lebensphase unterstützt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Bodensee





News











FREIZEITSPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Walking	Di., 9:00 - 10:00 Do.; 9:00 - 10:00	Sch Sch						●	●	●	●	●
XCO-Walking	Mi.; 18:00 - 19:00	Sch						●	●	●	●	●
Nordic-Walking	Mo., 19:00 - 20:30 Di., 09:00 - 10:00 Do., 09:00 - 10:00 Do., 19:00 - 20:00	Sch Sch Sch Sch						●	●	●	●	●
Breath-Walking	Mi., 09:00 - 10:30	Sch						●	●	●	●	●
Jogging	Di., 18:30 - 19:30 Do.,08:30 - 09:30 Fr., 18:30 - 19:30	Neu Neu Neu						●	●	●	●	●
Laufen mit Gymnastik	Di., 18:00 - 18:30 Di., 18:30 - 19:30 Fr., 18:00 - 18:30 Fr., 18:30 - 19:30	Sch Sch Sch Sch						●	●	●	●	●
Kraft & Fitness	Mo., 09:00 - 10:00 Mo., 14:30 - 15:30 Di., 17:00 - 20:00 Do., 14:30 - 15:30 Fr., 09:00 - 10:00	MSt MSt MSt MSt MSt						●	●	●	●	●
Tanzkreis	1. u. 3. Fr. im Monat 18:00 - 19:00 Anfänger 19:00 - 20:00 Fortgeschrittene	K K K K						●	●	●	●	●

Tolle Luft und beste Stimmung trotz Nässe

Der 29. Silvesterlauf im Tettnanger Wald hat trotz Feuchtigkeit von oben und Matsch von unten zahlreiche Sportler aus dem Bodenseeraum, weiteren Regionen Deutschlands sowie aus dem benachbarten Ausland und gar aus USA angelockt.



Schlechtes Wetter? Doch nicht beim Silvesterlauf! Startschuss mit (vorne von links) Bürgermeister Bruno Walter sowie Siegfried Brugger, Elke Schömezler und Harald Franzen vom TSV.

An dem beliebten Event zum Jahresschluss nahmen 1322 Läufer teil, 2017 waren es, bei fast frühlingshaften Temperaturen, 1763. „Dass es weniger Teilnehmer sind, liegt nicht nur am Wetter, sondern auch daran, dass der Montag für viele noch ein Arbeitstag ist“, vermutete Siegfried Brugger, Leiter der Abteilung Freizeitsport, „wir sind trotzdem sehr zufrieden“.
Nach Begrüßungsworten an die Teilnehmer und einem Dank an die Organisatoren, Helfer und die Sponsoren Volksbank und Sparkasse gab Bürgermeister Bruno Walter Punkt 12 Uhr den Startschuss ab, und zügig ging es los. Gestartet wurde durchtrainiert und sportlich schnell, in Gruppen, wandernd, mit Kinderwagen, mit Hund oder eher gemütlich mit Regenschirm. Die Läufer aller Altersgruppen verteilten sich auf vier Strecken mit 2100, 4800, 6500 und 10.100 Metern. „Langsam Kinder, sonst ist das Pulver gleich verschossen“, mahnte eine Mutter ihre Kinder, die einen Schnellstart hinlegten. Die Besonderheit beim Silvesterlauf: Es gibt keine Zeitmessung, jeder kann sein Tempo selbst bestimmen, es zählen die zurückgelegten Kilometer. Jeder Teilnehmer erhält eine Laufkarte, die auf der gewählten Strecke abgestempelt wird, warmen Tee gibt es kostenlos und zum Schluss eine Urkunde.
Bei einer kleinen Pause an einer Stempelstation erzählte das Ehepaar Schwarzenbacher aus Tettnang, dass sie schon seit 28 Jahren mit viel Spaß dabei seien. Auch zwei Familien mit insgesamt fünf Kindern im Alter von sieben bis zehn Jahren liefen je nach Kondition auf verschiedenen Strecken mit. Man traf auf der Route viele Jugendliche, die sichtlich Freude an der Bewegung in der frischen Waldluft zeigten und die teilweise sehr sportlich unterwegs waren. Am Schäferhofparkplatz hatten die Helfer alle Hände voll zu tun, die über 200 Karten mit den Namen der Kinder an den Ballons zu befestigen, die für den Ballonwettbewerb in die Luft entlassen wurden. Die ersten fünf Gewinner erhalten einen Geldpreis.
Erschöpft, aber in bester Stimmung trafen sich die Sportler auf dem Wanderparkplatz zum Erfahrungsaustausch bei Getränken, Saitenwürstchen, Leberkäswecken und dem umfangreichen, selbst gebackenen Kuchenangebot der Frauen der TSV-Freizeitabteilung. Jochen und Andreas aus Kressbronn meinten: „Wir müssen einfach jedes Jahr dabei sein. Es ist eine tolle Tradition, und die Luft war heute besonders gut, eine klasse Strecke, sensationelle Atmosphäre.“ Sarah, zwar verschwitzt, aber total frisch aussehend, die insgesamt 10.700 Meter zum Teil „gespurtet“ war, strahlte: „Es war einfach nur herrlich, die frische Luft, die Bewegung, und ich bin stolz auf meine Leistung.“
Für einen reibungslosen Ablauf sorgen viele fleißige Hände des TSV-Freizeitsports. Die „Startstempler“ Konrad Bergler und Albert Weber gaben einen Einblick, was so alles dazugehört: „Bis wir heute Abend wieder alles abgebaut und aufgeräumt haben, vergehen noch viele Stunden.“ Auch die Auswertung der Laufkarten und Erstellung der Statistik wird vom Auswertteam gemeinsam mit Karl-Heinz Kort bewältigt. *(Quelle: Schwäbische Zeitung Tettnang, Annette Rösler)*

Statistik

1322 Läufer (2017: 1763) sind gestartet, davon 183 (194) Jugendliche bis 14 Jahre. Die vier Strecken (2100, 4800, 6500 und 10 100 Meter) konnten beliebig oft und in beliebiger Kombination ohne Zeitnahme gelaufen werden. 109 (140) Sportler waren mehrfach unterwegs. Insgesamt gab es dadurch 1431 (1903) Starts. Verteilt auf die Strecken: 2,1 km = 158 (264) mal, 4,8 km = 263 (378) mal, 6,5 km = 347 (448) mal, 10,1 km = 663 (813) mal. Insgesamt wurden 10 546 Kilometer (2017: 13 492 km) zurückgelegt.

empen optik
SPORTLER AUFGEPASST
Je mehr Karten euer Verein hat, desto mehr könnt ihr sparen.
empen für Vereine
Spart mit der empen Vereinskarte
Weitere Infos auf **www.empen-optik.de**



Frühjahrs-Fahrradtour zum Obstgarten in Bitzenhofen



Seit vielen Jahren wird mit dem Fahrrad im April eine Frühjahrs- oder Blütenfahrt beziehungsweise im September eine Herbstradtour nach Bitzenhofen an den Fuß des Gehrenbergs gefahren. Nach einer guten Stunde Fahrt wird im Hotel/Restaurant „Am Obstgarten“ Mittagspause gemacht. Küchenchef Wolfgang Metzler bietet auf einer eigens für den TSV erstellten Karte saisonale Gerichte an. Siegfried Strobel als Tourenleiter versucht, jedes Jahr wieder eine andere Route zu fahren und so Abwechslung zu bieten. Wie das Bild zeigt, ist die Beliebtheit der Tour ungebrochen. Bild: Alf Farwer

Abendwanderungen auf den Pfänder

Eine kleine Gruppe von Wanderern der Abt. Freizeitsport trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat, um eine Tour auf den Pfänder zu machen. Wir starten in Lochau und steigen zügig auf. Auf der Pfänderspitze genießen wir die Aussicht in die Berge und die Sonnenuntergänge am Bodensee. Anschließend lassen wir es uns in der Pfänderdohle oder im Gasthaus Seibl gut schmecken.





Freizeitsportler in Überlingen unterwegs

Bei allerbestem Wetter sind 25 Mitglieder des TSV Tettnang mit Bus und Bahn in die zweitgrößte Stadt des Bodenseekreises gefahren. Der stellvertretende Bürgermeister und gebürtige Überlinger Peter Frick lud zu einem zweieinhalbstündigen Rundgang durch seine Heimat ein. Unglaublich, wie schön diese Altstadt mit vielen Gässchen ist, war die einhellige Meinung.

Fünf Tage mit dem Rad immer am Main entlang



Fleißige Radler strampeln 267 Kilometer auf ihrer Tour zusammen und erleben wunderbare Landschaften. Bild: Alf Farwer

Auch dieses Mal hat Siegfried Brugger wieder schöne Tage mit dem Fahrrad organisiert. Per Reisebus von Bayer-Reisen mit Fahrer Willi wurden die Freizeitsportler in Laimnau, Tettnang und Neukirch abgeholt und die Räder im Radanhänger verstaut.

Die Anfahrt nach Bamberg gestaltete sich problemlos. Vom Hafen an der Regnitz wurde gestartet und der Guide Walter Bärsauter übernahm die Führung der 30 Radler. Zuerst besuchte die Gruppe Bamberg, die größte unversehrt erhaltene historische Altstadt von Deutschland. Die Regnitz mit der ehemaligen Fischersiedlung, auch „Klein Venedig" genannt, war der Start zu einer Besichtigung von Sehenswürdigkeiten wie Kaiserdom, dem Alten Rathaus und anderer historischer Bauwerke. Nachmittags ging es dann in Richtung Schweinfurt entlang des Main-Donau-Kanals bis Bischberg, wo die Regnitz in den Main mündet. Auf dem Mainradweg fuhr die Gruppe weiter nach Wonfurt, wo die Radler nach zirka 47 Kilometern vom Bus erwartet wurden und damit auf direktem Weg nach Langenprozelten zum Hotel „Zum letzten Hieb" fuhren.
Der Startpunkt der Tour war an diesem Tag in Theres mit seiner Benediktinerabtei. An diesem Morgen wurde durch das fränkische Weinland nach Schweinfurt gefahren. Nach kurzer Rast auf dem Marktplatz führte der Radweg nach Süden, und nachdem per Fähre die Flussseite gewechselt wurde, grüßte Volkach und davor die Wallfahrtskirche „Maria im Weinberg". In der schönen Altstadt wurde Mittagsrast gemacht, weiter ging es zur Abtei Münsterschwarzach. Nach dem Besuch des Benediktinerklosters führte der Weg weiter bis Albershofen. Der Bus brachte dann die Radler nach einem schönen Tag mit 70 gefahrenen Kilometer zum Hotel.
Der nächste Tag begann in Dettelbach, welches durchs obere Stadttor in Richtung Kitzingen verlassen wurde. Dort ging es über eine alte Mainbrücke zur Kreuzkapelle von Balthasar Neumann und weiter in Richtung Ochsenfurt, durch das ehemalige Gartenschaugelände von 2011. Nach Sulzfeld und Marktsteft kam eine sehenswerte Stadtrunde durch Marktheidenfeld. Bei Segnitz gab es einen anstrengenden Anstieg in die Weinberge, der mit einem schönen Ausblick über das Maintal belohnt wurde. Über Frickenhausen fuhr man nach Ochsenfurt in die schöne Altstadt zur Mittagspause. Sommerhausen mit dem Torturmtheater kam am Nachmittag, bevor in Randesacker eine Einkehr mit Brotzeit, Wein und Musik allen Spaß bereitet hat, bevor der Bus nach 42 gefahrenen Kilometern mit allen zum Hotel fuhr.
Dieser Tag begann mit einer Stadtführung in Würzburg. An der alten Mainbrücke begann der Stadtrundgang mit interessanten Schilderungen und Erklärungen des Stadtführers. Residenzschloss, Marienburg, Neumünster Dom und Franziskaner Kirche waren Stationen. Vorbei an einem Weinfest ging es zum Bus, der die Gruppe zum „Käppele" brachte, einer eindrucksvollen Kapelle hoch über Würzburg. Per Rad am Main entlang wurde dann durch eine indyllische Landschaft nach Karlstadt gefahren, wo ein Weinfest wartete. Frohgelaunt erreichten alle Gemünden und dann nach kurzer Fahrt das Hotel in Langenprozelten. Es wurden rund 51 Kilometer zurückgelegt.
Der letzte Tag begann mit Gepäck verladen, bevor mit der Fähre die Mainseite gewechselt wurde. Schön rollend wurde Lohr am Main erreicht, dann ging es weiter Richtung Wertheim, vorbei an Rothenfels kam Marktheidenfeld. Der schöne Radweg führte vorbei an steilen Weinbergen nach Wertheim, deren Burg schon von weitem grüßte. In der Stadt wartete der Bus und nach der Verladung der Fahrräder gab es die bereitgestellten Saitenwürstchen. Nach einem kleinen Stadtrundgang hieß es Abschied nehmen und ohne Verkehrsprobleme wurden die Heimatorte erreicht. In den fünf Tagen hatten die Freizeitsportler insgesamt rund 267 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Nach dem Sport
den Abend mit Freunden
im Sommergarten
ausklingen lassen!
Glaserei Berger

Dr.-Klein-Str. 25
(bei Mc Donalds)
88069 Tettnang
Tel. 07542 940950
www.glaserei-berger.de

seit 1924 FAHRSCHULE
WOLLENSAK
PKW - LKW - Traktor - Motorrad - Bkf-Weiterbildung
4 x wöchentlich
Theorie-Unterricht!
Lindauer Str. 26 | 88069 Tettnang | Tel. 07542 9809913
fahrschule-wollensak@t-online.de

Feiners Bienenmuseum ist Ausflugsziel

Bis heimischer Honig das Frühstückbrot versüßt, haben Bienen und Imker reichlich zu tun. Wissenswertes hierzu bietet Feiners Bienenmuseum samt Bienenstand in Neukirch. Dort wurden Freizeitsportler des TSV Tettnang in das Leben und Wirken der Honigbiene eingeweiht.



Imker Anton Feiner erklärt den Freizeitsportlern auf seinem Hof in Neukirch das interessante Leben im Bienenstaat. Bild: Ulrich Banzhaf

Anton Feiner, der den Gästen zu Beginn Zopfbrote mit Honig servierte, warnte: „Sollte eine Biene aus meinem naheliegenden Bienenstock von dem süßen Aufstrich angelockt werden, schlagen Sie auf keinen Fall nach dem Tier! Lassen Sie es weiterfliegen, dann werden Sie nicht gestochen."
Für die Gruppe war es nach dem süßen Genuss spannend, Waben, Bienenstöcke und Imkergeräte aus der Nähe anzusehen. Die Teilnehmer erfuhren von dem Imker, der sein Hobby mit Herzblut betreibt, dass Bienen nicht nur Honig, Pollen, das Gelee Royale und das Bienenwachs produzieren. Sie spielen auch eine äußerst wichtige Rolle beim Bestäuben von Blüten. „Bienen sind soziale Insekten, die in Völkern zusammenleben", erklärte Anton Feiner weiter. „Ein Bienenvolk besteht aus einer Königin, 25.000 bis 30.000 Arbeiterinnen und einigen Hundert Drohnen." Königin, Arbeiterinnen und Drohnen unterscheiden sich in ihrer Größe, in ihrem Verhalten und in ihrer Lebensdauer.
Die Bienenkönigin kann bis zu 2000 Eier pro Tag legen. Die stachellosen, männlichen Drohnen werden erst ab dem Frühsommer gezielt aufgezogen. Ihre Aufgabe im Insektenstaat ist die Paarung mit der Königin. Nach dem Paarungsflug sterben die Drohnen, alle überlebenden werden im Spätsommer durch die Arbeiterinnen wieder vertrieben, da die männlichen Tiere im restlichen Jahr als Arbeitskraft im Bienenvolk nicht länger benötigt werden. Arbeiterinnen sammeln Nektar und Pollen, verteidigen den Bienenstock und sind für die Aufzucht der Larven verantwortlich.
Im Imkermuseum staunten die TSVler über die erlesene Sammlung alter Imkergeräte, Bienenkörbe, Honigtöpfe, antike Lehrbücher, Münzen und Briefmarken. Zum Schluss haben die TSVler die unterschiedlichsten Honigprodukte beim Erzeuger eingekauft.



Freizeitsport treffen den Nikolaus

Am Nikolaustag trafen sich 36 Freizeitsportler im Ried zu einer Nachmittagswanderung. Mit Wilhelm Meschenmoser ging es in Richtung Bernau. Dabei wurde unterwegs der Gruppe Wissenswertes gezeigt. Dazwischen gab es einen schönen Blick über das Bodenseegebiet. Dann wurde nach Süßloch abgezweigt und über Baumgarten Waldhub erreicht, wo Rita Veser schon mit Kaffee und Kuchen wartete. Als Überraschung kam dann auch noch der Nikolaus. Aus seinem goldenen Buch erzählte er aktuelle Begebenheiten über Abteilungsleiter Siegfried Brugger und seine Mitarbeiter. Knecht Ruprecht verteilte danach aus seinem Sack für jeden ein Säckchen mit Apfel, Nüssen und Süßigkeiten.





Wanderurlaub im Salzburger Land

39 Mitglieder und Gäste der Abteilung Freizeitsport waren eine Woche lang in Großarl i. Pongau/Salzburger Land auf Wanderurlaub.

Die Vorbereitung lag in den Händen von Brigitte Kober und Aurelia Schuhwerk-Leser. Gut untergebracht im „Hotel Alte Post“ in Großarl freuten sich alle auf die Wanderungen mit den Wanderführern Reinhard und Maria Wolf.
Auf der Hinfahrt fuhren wir auf dem Königssee mit dem Boot nach St. Bartholomä. Bei bestem Wetter zeigte sich der "Watzmann" in seiner ganzen majestätischen Größe. Das Großarltal ist ein Ausläufer der Radstädter Tauern und trennt die Hohen von den Niederen Tauern (Nationalpark Hohe Tauern). Wir wanderten in zwei Gruppen um den Hochkönig (2941 Meter) unterhalb des Dachsteingebirges. Auf dem Gasteiner Höhenweg ging es hinunter nach Bad Hofgastein. In Böckstein besichtigten wir die eindrucksvolle historische Bergbausiedlung (Tauerngold). Absoluter Höhepunkt der Woche war die Fahrt bei schönstem Sonnenschein zum Großglockner hinauf. Wir besuchten



Wandern nach Herzenslust - eine Woche im Salzburger Land macht es möglich.

Schloss Goldegg im Rauristal mit seinem wunderschönen historischen Rittersaal. In einer Diashow erhielten wir Informationen zur Wiederaussiedlung der Bartgeier im Hochgebirge. Die Heimfahrt am Sonntag "verzuckerte" uns Frau Holle mit den ersten Schneeflocken.

Freizeitsportler erkunden Neckarradweg

Nachdem die Gruppe 2017 den Enz- und nördlichen Neckarradweg erradelt hat, reisten die Radler nun mit dem Zug nach Villingen-Schwenningen. Von der Neckarquelle aus fuhren sie durch die alten Städte Rottweil, Oberndorf, Sulz und Horb nach Rottenburg. Von dort ging es am dritten Tag erst mal zur Wurmlinger Kapelle, einem Höhepunkt der Tour, weil man eine schöne Rundumsicht ins Land hat. Über Tübingen, die Landeshauptstadt Stuttgart, Marbach und weitere schöne Städte und Dörfer endete die Tour am Neckar- und Enzzusammenfluss in Besigheim. Von Sigrun Schapfl geführt, erreichten die Radler nach 230 Kilometern



den Bahnhof in Bietigheim und traten die Heimreise an. Die Tour war landschaftlich sehr kontrastreich von den Tannen des Schwarzwalds, über Wiesen und Felder am Fuße der Schwäbischen Alb bis zu den Weinbergen ab Esslingen flussabwärts.







Waldpädagogik mit Förster Roland Teufel

40 Mitglieder und Gäste des TSV Tettnang fanden sich bei hochsommerlichen Temperaturen zu einem waldpädagogischen Nachmittag in Tannau am „Waldschlössle" ein. Der den meisten Mitwanderern bekannte Förster Roland Teufel verstand es meisterhaft, bei der zweistündigen Wanderung die unterschiedlichen Entwicklungsstadien des Waldes darzustellen. Er konnte anhand vieler Beispiele die Vorzüge und Nachteile von der beginnenden Naturverjüngung bis zum Altbestand, mit all seinen Problemen wie dem Borkenkäferbefall, an vielen praktischen Beispielen näher bringen. Die vielen Fragen führten bei der anschließenden Einkehr im „Kreuz" in Tannau noch zu langen Diskussionen.

Fit mit Nordic Walking im TSV Tettnang

Nordic Walking ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System.

Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Hüft-, Knie- und Sprunggelenke werden weniger belastet. Nordic Walking ist für jeden geeignet, egal ob man schon Ausdauersport betreibt oder einsteigen will. Inzwischen haben schon über 600 Begeisterte einen Nordic-Walking-Kurs in der Abteilung Freizeitsport des TSV Tettnang erfolgreich abgeschlossen. Im April 2018 veranstaltete das Nordic-Walking-Team bei vier Kursterminen für Anfänger und zur Auffrischung einen Kurs. Zum Kursabschluss bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde und Informationen zum Nordic-Walking-Lauftreff in der Abteilung Freizeitsport.



Ein **neuer Nordic-Walking-Kurs**, geeignet für Anfänger ebenso wie zur Auffrischung, findet statt an diesen Terminen: 6., 8., 13. und 15. Mai 2019, jeweils 18-19.30 Uhr. Treffpunkt ist in Tettnang der Parkplatz im Schäferhofer Wald.



Winterwoche im Tannheimer Tal

Eine kleine Gruppe von TSV-Freizeitsportlern und Gästen hat eine erlebnisreiche Winterwoche im Tannheimer Tal verbracht. Der Aufenthalt wurde von Wolfgang Schönwetter organisiert, der auch die Wanderer betreute. Die Alpinskifahrer führte Jo Schober. Die Gruppe fand hervorragende Verhältnisse vor mit enormen Schneemengen, Sonne, gut präparierten Pisten und Loipen sowie gepflegten Wanderwegen. Da auch die Unterkunft alle zufrieden stellte, sprachen sich die Teilnehmer für eine Wiederholung 2020 aus.





News

FUSSBALL













SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Bambinis	Mi., 17:00 - 18:30	Rie		•								
F1/F2/F3-Junioren	Mi., 17:00 - 18:30 Fr., 17:00 - 18.00	Rie			7-8							
E1/E2/E3/E4-Junioren	Di., 17:00 - 18:30 Do.,17:00 - 18:30	Rie			7-8							
D-Juniorinnen	Mo., 16:30 - 18:30 Mi., 17:00 - 18:30	Rie			9-10							
D1/D2-Junioren	Di., 17:30 - 19:00 Do.,17:30 - 19:00	MSt			9-10	11-12						
C-Juniorinnen	Di., 17:45 - 19:00 Do.,17:45 - 19:00	Rie				11-12						
C1/C2-Junioren	Mo.,17:30 - 19:00 Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	NpM				14-16						
B-Juniorinnen	Mo., 17:45 -19:00 Di., 17:45 - 19:00 Do., 17:45 - 19:00	Rie				14-16						
B-Junioren	Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 21:00	MSt				14-16						
A-Junioren	Mo.,19:00 - 20:30 Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 21:00	NpM				14-16	17-18					
Frauen I	Mi., 19:00 - 20:30 Fr., 18:00 - 19:30	Rie					•	•	•			
Frauen II	Mi., 19:00 - 20:30 Fr., 18:00 - 19:30	MSt Rie					•	•	•			
Aktive I	Di., 19:15 - 21:00 Do.,19:15 - 21:00 Fr.., 19:30 - 21:00	Rie					•	•	•			
Aktive II	Di., 19:15 - 21:00 Do.,19:15 - 21:00 Fr., 19:30 - 21:00	Rie					•	•	•			
AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie							•	•	•	•

Rie - Sportplatz Ried | MSt - Manzenbergstadion | MSp - Manzenberg Sportplatz| NpM - Nebenplatz Manzenberg





Christian Rasch übernimmt Vorsitz von Peter Nistl

Bei der Hauptversammlung der TSV-Fußballer ist eine personelle Weichenstellung erfolgt, eine strukturelle zeichnet sich ab. 71 der rund 650 Mitglieder (davon sind mehr als 400 Kinder und Jugendliche) waren im Vereinsheim zugegen, als Abteilungsleiter Peter Nistl namentlich den Ehrenpräsidenten Manfred Boos und den Gesamtvereinsvorsitzenden Harald Franzen begrüßte.

Die Berichte nahmen dann breiten Raum ein, so zu den Juniorinnen durch Karin Rasch-Boos und Mona Blank, die den TSV als Ausbildungsverein und Tettnang als Stützpunkt für den WFV vorstellte.

Bei den Junioren wies Klaus Schwärzler (seit April alleiniger Jugendleiter, zuvor zusammen mit Klaus-Peter Arnold) auf die 16 Mannschaften hin, die im Spielbetrieb stehen, und auf den großen Aufwand, den ein solcher für Trainer, Betreuer und Verantwortliche bedeutet. Als Anziehungspunkt im Sommer wurde das Ecko-Camp genannt – angesichts der Nachfrage soll es nicht das letzte gewesen sein.

Ging Peter Biberger auf die sportliche Bilanz der Frauen II ein, so tat dies Alexander Haag bei den Oberligafrauen, die er zusammen mit Andreas Konrad leitet. Das im Schnitt 20 Jahre junge Team steht derzeit auf dem achten Rang.

Die Spielzeiten der Herren I und II ließ Thomas Helm als sportlicher Leiter Revue passieren. Werden letztere bereits im sechsten Jahr von Robert Pinter trainiert, so gehörte bei den Herren I im Frühjahr die Trennung von Trainer Dieter Koch zu den Versuchen, die Bezirksliga zu erhalten – was nach großem Auf und Ab und dem 1:2 im Relegationsspiel gegen Eglofs misslang. Den neuen Trainer Micu Susak nannte Helm einen „Glücksgriff". Derzeit liegen die Herren I und II auf zweiten Plätzen.



Mit diesem Team aus Vorstand und Ausschuss gehen Tettnangs Fußballer in die nächsten zwei Jahre: sitzend von rechts Thomas Zech, Heike Weirauch, Melissa Berge, Christian Rasch, Armin Weiss, stehend von rechts Frank Stohr, Claus Veser, Klaus Schwärzler, Thomas Helm (der im Bild auf den fehlenden Rainer Gössl deutet), Karin Rasch-Boos, Hans-Peter Dannecker und Peter Biberger.

Beiträge müssen steigen

Seinen letzten Kassenbericht erstattete Florian Rosczyk, der nicht mehr kandidierte. Seine Quintessenz aus den Zahlen: „Wir sind auf Gedeih und Verderb auf Sponsorengelder angewiesen", so Rosczyk unter Hinweis darauf, dass der Spielbetrieb sich nicht mehr durch die Beiträge decken lasse (so wie es sein sollte). Hinzu komme, dass die Kosten für das Sportgelände (2017: 29 000 Euro) den Sportstätten-Zuschuss der Stadt von 15 000 Euro weit übersteigen.

Die Folgerung daraus: Die Beiträge müssen erhöht werden. Was nach dem Bericht der Kassenprüfer, in dem Ralf Boos und Michael Feil eine „vorbildlich geführte Kasse" bescheinigt wurde, ein Thema war. Die Beitragserhöhung wurde letztlich einstimmig gebilligt.

Karin Rasch-Boos und Florian Rosczyk wiesen darauf hin, dass die letzte Erhöhung 2014 erfolgt sei und dass sich der TSV mit den neuen Beträgen im Mittelfeld der umliegenden Vereine befinde. So zahlen Erwachsene künftig 110 Euro (80), passive Mitglieder 40 (30) und Eltern für ein Kind 90 statt bislang 68 Euro.

Einige Investitionen stehen an

Claus Veser hatte zuvor auf die in den nächsten Jahren rund ums Ried anstehenden Investitionen hingewiesen. Aufgezeigt wurde ein Rahmen von 500 000 bis 700 000 Euro. Vom Neuaufbau des Hauptplatzes (Totalsanierung zuletzt 1985, nun geschätzt auf 280 000 Euro) reichte die Palette über das Dach am Vereinsheim und ein Flutlicht für das Hauptspielfeld bis zu bröckelnden Betonstufen zwischen den Plätzen und der Beregnungsanlage, die wohl auf 41 000 Euro für beide Plätze käme – sonst drohen bei einem ähnlich trockenen Sommer wie 2018 Schäden durch unzureichende Verwurzelung. Thema war angesichts solcher Beträge die städtische Förderung. Im Zusammenspiel von Gesamtverein und Fußballern wird das Thema bei den Gemeinderatsfraktionen adressiert, wie Harald Franzen im Anschluss an eine extra dafür entworfene Powerpoint-Präsentation erklärte. Wie Thomas Helm dazu erläuterte, ist bei der Sportplatzfrage auch eine weitreichende Überlegung nicht tabu – ob es nicht anderweitig ein alternatives Gelände gebe, für den Fall, dass die Stadt die jetzigen Sportplatzflächen einmal zu Bauland verwerten möchte.

Der finanzielle Hintergrund hierzu, wie ihn Harald Franzen beitrug: Bei Sanierungen hat der Verein die Kosten (allerorten) allein zu tragen. Bei Sportstätten-Neubauten sind Stadt und WLSB mit im Boot.

Neues Konzept steht

Franzen dankte dann – wie Karin Rasch-Boos seitens der Fußballer („du bist der Problemlöser") – dem aus familiären Gründen ausscheidenden Peter Nistl für die Arbeit seit 2014. Nistl selbst hielt Geschenke für Florian Rosczyk (Kasse) und Evi Rosczyk (Passwesen) parat. Nach der einhelligen Entlastung stellte zu den Wahlen (siehe Kasten) Christian Rasch ein Organigramm samt Konzept vor, das Franzen fast sprachlos hinterließ – „da bin ich platt."

Anträge lagen keine vor, sodass Christian Rasch als neuem Abteilungsleiter das Schlusswort zukam: „Toll" sei es, „was wir an Leuten zusammengebracht haben". Freilich weiß er auch: „Das sieht auf dem Papier ganz ordentlich aus, aber jetzt liegt es an jedem Einzelnen, dass er im Sinne des Vereins das Beste daraus macht." *(Schwäbische Zeitung, Roland Weiß)*



Bei den ausscheidenden Peter Nistl (sitzend links) und Florian Rosczyk (sitzend rechts) bedankt sich die neue Vorstandschaft mit Melissa Berge und Christian Rasch (beide sitzend) sowie Peter Biberger, Armin Weiss, Karin Rasch-Boos, Thomas Helm und Klaus Schwärzler (von links).

Frauenteam holt sich den Bezirkspokal

Frauen I:
Noch bevor die TSV-Frauen die Oberliga-Runde 2017/18 mit einem 3:1 gegen Derendingen und dem siebten Platz abschlossen, gab es im Mai eine bedeutsame Kunde: In die Saison 2018/19 würde Tettnang mit einem Trainerduo starten. Andreas Konrad wechselte vom Landesligisten TSB Ravensburg ins Ried, um dort mit dem bisherigen Coach Alexander Haag als Trainerteam zu arbeiten. Speziell mit seiner Arbeit beim FC Wangen hatte sich der 54-jährige Konrad in jüngster Zeit einen guten Ruf erworben.
Acht Siege, drei Remis und elf Niederlagen hatten 2017/18 für den TSV zu Buche gestanden – eine Bilanz, die den Klassenerhalt bedeutete und zugleich als ausbaubar galt. In Tisens in Südtirol bereiteten sich Tettnangs Frauen auf die Oberliga-Runde vor, deren Feld von zwölf auf elf Teams schrumpfte, da die VfL Sindelfingen Ladies II zurückzogen. Es galt hier möglichst schnell, die jungen Spielerinnen der B-Juniorinnen um Lea Brinz, Pauline Friedrich, Lotta von Dewitz in das Team einzuführen.
Dass die Gegner erneut „harte Nüsse" darstellten, zeigte sich bald. Zwar gelang zum Auftakt ein Auswärtssieg, doch sollte sich der nächste „Dreier" erst Mitte Oktober einstellen. Der TSV geriet erneut in die Nähe der Abstiegsplätze, doch macht der Start ins Jahr 2019 Mut: Dank des 1:0 über Stuttgart-Ost, einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, hat der TSV nun 13 Zähler und damit deren fünf Abstand auf die gefährdeten Ränge. Die Bilanz damit: drei Siege, vier Remis, vier Niederlagen.

Frauen II:
Bei den Frauen II überstrahlte ein Ereignis 2018 jeglichen Rundenbetrieb in der Regionenliga: Mit einem 3:1 gegen Unterzeil holte sich das



Highlight für die Frauen II: Sie holen im Endspiel in Ravensburg den Bezirkspokal. Der Jubel ist zu Recht riesig.

Team eines „megastolzen" Peter Biberger erstmals den Bezirkspokal – dank Toren von Gina Rizzolo, Marly Friedel und Tamara Uhlmann. Die anschließende Siegesfeier werden viele lange Zeit in Erinnerung behalten, auch die TSV-Verantwortlichen. Auf dem Weg ins Finale hatte sich der TSV gegen Grünkraut (10:0), Deuchelried (4:3), Schlachters (6:0) und Immenried (5:4 nach Elfmeterschießen) durchgesetzt. Trainer Peter Biberger zeigte sich sehr stolz auf die Leistung seiner Mädels.
Hallenbezirkspokal und Bezirkspokal berechtigten zur Teilnahme am Erdinger Meister-Cup, der als tolles Erlebnis in Erinnerung bleibt.
In der Regionenliga wurde Tettnang in der Saison 2017/18 guter Fünfter. In 24 Spielen standen den zwölf Siegen fünf Unentschieden und sieben Niederlagen gegenüber.
Eine Spielzeit später steht der TSV zu Beginn der Rückrunde mit 17 Punkten auf Platz 7 unter zwölf Teams. Fünf Siege (darunter ein 3:2 im Derby gegen die SG Meckenbeuren/Kehlen/Brochenzell), zwei Remis, sechs Niederlagen lautet die Bilanz, bei der im Vordergrund steht, junge Kräfte an die Oberliga heranzuführen.
Eine Besonderheit: Der Kader umfasst 23 Spielerinnen, deren 46 wurden aber 2017/18 ein-

Herren müssen sich öfter geschlagen geben

Herren I:
Es hat leider nicht sollen sein: Nach einer tollen Aufholjagd in der Rückrunde mit 24 Punkten (in der Hinrunde wurden nur zwölf ergattert) sicherten sich unsere Jungs am letzten Saisonspieltag durch einen 3:1-Sieg beim SV Baindt den Relegationsplatz. Das alles entscheidende Relegationsspiel am 23. Juni in Haslach ging gegen den SV Eglofs (Vize-Meister in der Kreisliga A3) knapp mit 1:2 verloren. Somit musste man, nach nur einer Saison in der Bezirksliga, wieder den schmerzhaften Gang in die Kreisliga A2 antreten.
Dass die Mannschaft intakt war, zeigte sich darin, dass fast alle wichtigen Spieler den Gang in die tiefere Liga mit dem neuen Trainer Mico Susak antraten. Hier war man von Anfang an einer der Favoriten, und jeder wollte dem TSV ein Bein stellen. Der Start glückte aber mit drei Siegen aus drei Partien, ehe es bei der zweiten Mannschaft des VfB Friedrichshafen die erste Saisonniederlage setzte. Im Spitzenspiel gegen Achberg gewann Tettnang klar mit 3:0.
Bis zur Winterpause fuhrten die Jungs noch weitere sechs Siege ein, mussten sich aber auch vier Mal geschlagen geben und ein Mal mit einem Unentschieden begnügen. Somit be-



Nick Feyer verstärkt seit dem Sommer das Angriffsspiel des TSV. Auf seine Treffsicherheit setzen die Tettnanger im Rennen um den A-Liga-Aufstieg.

legt man derzeit mit 31 Punkten Platz 2 mit Abstand hinter Tabellenführer Achberg.
Herren II:
Auch für die zweite Mannschaft (Trainer Robert Pinter) lief die Saison 2017/18 nicht wie erwünscht. Der Trainingsbesuch ließ über die gesamte Saison zu wünschen übrig, und so sprang am Ende mit 32 Punkten nur der achte Rang heraus. Besser gelang die Hinrunde 2018/19. Nach 15 Spielen belegt der TSV 2 dank neun Siegen und vier Remis den dritten Platz.

Jugendfußball: Rund 400 Nachwuchskicker im TSV

Nochmals gestiegen ist die Zahl derer, die beim TSV das Fußballspiel erlernen oder ihre Fertigkeiten weiterentwickeln. Rund 400 Buben und Mädchen, junge Männer und junge Frauen zählt die größte Jugendfußball-Abteilung im Bezirk.

Im gleichen Maß wachsen muss die Organisation hinter den 20 Mannschaften (16 Juniorenund vier Mädchenteams), damit der Trainings-, Spiel- und Freizeitbetrieb in der Weise möglich ist, wie er den Qualitätsansprüchen der Truppe um Jugendleiter Klaus Schwärzler (seit April 2018 allein, zuvor zusammen mit Klaus-Peter Arnold federführend) entspricht. 33 Trainer und Betreuer sind im Einsatz und müssen sich mit beengten Trainings- und Spielbedingungen arrangieren.
Mit der Hauptversammlung hat sich die Struktur im Jugendbereich verändert – eine Entlastung, die dringend nötig war. Unterstützt wird Klaus Schwärzler nun von Volker Boos (Junioren), Heike und Lars Weirauch (Juniorinnen E1 bis B2) sowie von Lars Weirauch und Rolf Ebinger bei der Verwaltung. Auch für die Bewirtung gibt es mit den Familien Barthel, Boos und Braun Ansprechpartner.

Ein Blick in die Mannschaften:
G1: Trainiert werden die trainingsfleißigen Bambinis von Özcan Demiryürek, Tim Nevermann und Thomas Ulrich.

F-Jugend: Steffen Röther, Marc Veser, Thomas Schalk, Velimir Bebek und Manuel Nagel trainieren die F-Jugenden. Voller Leidenschaft vermitteln sie den Kindern den Spaß am Fußball.

E3/4: Das Trainertrio Andi Müller, Jürgen Bichelmaier und Hartmut Rocker nimmt sich 16 bis 18 Kindern an und „macht es toll“, wie Klaus Schwärzler sagt.

E1/2: Die Trainer Volker Boos und Rene Barthel holten mit der E1 im Juni die Meisterschaft. Ihre Nachfolger Thomas Sterk und Christian Rasch erwischten gleich eine „Hammergruppe“. Auf dem guten dritten Tabellenplatz landete die E2. Mit im Boot ist bei der E-Jugend der DFB-Juniorcoach Max Appenmaier.

D2: Der von Rene Barthel und Moritz Gessler trainierte jüngere Jahrgang hat 20 Kinder in seinen Reihen. Platz 7 stand in der Hinrunde 2018/19 zu Buche.



Ein bisschen Training, ein bisschen Staunen: Beim Ecko-Sommercamp zieht Freestyler Patrick Bäurer die Kids mit seinen Tricks in den Bann.

D1: Den hervorragenden vierten Rang belegte die von Berthold Mollnau und Ralf Boos trainierte Elf in der Bezirksstaffel 2017/18. Gar auf Platz 3 überwintert die D1 in der höchsten Staffel 2018/19 unter Volker Boos und Rene Barthel.

C2: Musste die C2 anno 2018 leider vom Spielbetrieb abgemeldet werden, so mischt der jüngere Jahrgang nun in der Kreisstaffel mit. Ab 2019 wird er von Klaus Schwärzler, Patrick Biessenberger und Mike Plattner trainiert. Sie freuen sich, dass im C-Juniorenbereich mehr als 30 Spieler und Spielerinnen zur Verfügung stehen, darunter Marie Eisele, die schon zu DFB-Sichtungslehrgängen eingeladen war.

C1: Die von Jens Oelmayer trainierte Truppe spielte eine tolle Runde und wurde Dritter in der Bezirkstaffel 2017/18. Unter Klaus Schwärzler und Markus Weber liegt man 2018/2019 auf Platz 5. Vier Gastspieler vom SC Bürgermoos verstärken das Team, das Christoph Rothenhäusler seit Jahresbeginn 2019 coacht.

B-Jugend: Mit Platz 5 hat sich die B-Jugend in die Bezirksstaffel 2017/18 etabliert. Auf Massimiliano Ferraro und Elvis Berisaj folgten als Trainer Klaus-Peter Arnold und Martin Rösner. 2018/19 steht ein guter Mittelfeldplatz zu Buche.

A-Jugend: Unter Trainer Nico Siebenrock hat sich der TSV in der Runde 2017/18 anständig aus der Bezirksstaffel verabschiedet. Die Problematik der „dünnen Jahrgänge“ führte dazu, dass B-Jugendliche in der A1 und C-Jugendliche in der B1 aushelfen mussten. In der Leistungstaffel-Saison 2018/19 wurde ein zweiter Abstieg nur knapp vermieden. Thomas Helm trainiert seit Dezember die A1.

Ecko-Camp 2018: In der dritten Auflage des Ecko Camps (Sponsor ist die Ecko Metallverarbeitung GmbH aus Meckenbeuren) haben sich im Juli 70 Kinder ein Wochenende lang im Riedstadion wohlgefühlt. Das Highlight war der Besuch von Profi-Freestyler Patrick Bäurer.

zoller zahntechnik
• verträgliche Werkstoffe
• Implantate
• Vollkeramik
Joachim Zoller
Zahntechnisches Meisterlabor
Meistersteig 19/10
D-88069 Tettnang
Tel. 0 75 42-73 70
Fax. 0 75 42-5 49 49
E-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de
Informieren Sie sich kostenlos!



B-Juniorinnen liegen in Sichtweite zur Spitze

Der Frauenfußball spielt beim TSV Tettnang traditionell eine große Rolle. Mit kontinuierlicher Arbeit und engagierten Trainern machen die Tettnanger Mädels immer wieder von sich reden.



Grund zum Jubeln hatten die meisterlichen D-Mädels des TSV im Sommer 2018 (samt ihrer Trainerinnen Doro Haib und Sara Biberger).

B-Juniorinnen

Die B-Juniorinnen holten in der Saison 2017/18 den Meistertitel in der Oberliga Baden-Württemberg. Dass sie knapp in der Relegation zur Bundesliga scheiterten, tut dem keinen Abbruch. Die 3:1-Niederlage bei Bayerns Titelträger Greuther Fürth ließ sich in der Dreier-Gruppe nicht wettmachen: Zuhause trotzte der TSV der Eintracht aus Frankfurt ein 0:0 ab – zu wenig für den Aufstieg.

Dennoch blicken Spielerinnen und Verantwortliche um das Trainerduo Karin Rasch-Boos/Mona Blank auf eine sehr erfolgreiche Saison. Zumal die sportliche Entwicklung über die Vorjahre positiv verlief und die Ausbildung der jungen Spielerinnen im Vordergrund stand. Nur: Die Saison 2018/19 kommt einem Umbruch gleich, stehen doch Leistungsspielerinnen wie Lea Brinz, Julia Stützenberger oder Franzi Gauss nicht mehr zur Verfügung.

Von Willi Prosen wird das Trainerteam unterstützt. „Willi tut uns mit seiner Erfahrung sehr gut, er hat viele Jahre selbst hochklassig Fußball gespielt und bereits aktive wie Jugendteams trainiert. Aufgrund des Wechsels seiner Tochter Teresa hat er uns seine Unterstützung angeboten, was sehr hilfreich ist."

Die größte Herausforderung sieht Karin Rasch-Boos in der Runde 2018/19 in der Ausgeglichenheit der Oberliga, die kein Selbstläufer sei. „In dieser Saison gibt es mehrere Teams, die um den Titel spielen. Unsere jungen Spielerinnen tun sich vor allem gegen körperlich starke Teams sehr schwer", bilanzierte sie nach der Hinrunde. Mit vier Zählern Rückstand auf den Tabellenführer überwinterte der TSV auf Rang 4. Dass noch alles drin ist, zeigen Siege im Frühjahr (2:0 gegen Spitzenreiter Löchgau), sodass Tettnang weiter Sichtkontakt zu Platz 1 hat.

Nicht nur beim Aushängeschild im Juniorinnen-Bereich ist Wandel an der Tagesordnung: So hatte es 2017/18 eine B2 gegeben, die in der Bezirksstaffel unter Trainer David Brinz im Mittelfeld landete. Sie gibt es 2018/19 nicht mehr, war doch die Kadergröße für zwei Teams zu gering. Die 2002er-Jahrgänge der B2 wurden zu den Frauen II hoch gezogen, die jüngeren Jahrgänge spielen bei den C-Juniorinnen.

Sie werden hier um die **Meister-D-Mädels** ergänzt, die mit Doro Haib und Sara Biberger als Trainerinnen eine unglaubliche Runde hinlegten (zehn Siege in zehn Spielen bei einem Torverhältnis von 72:0).



Ein hohes Maß an Athletik zeichnet die Spiele der B-Juniorinnen in der Oberliga aus.

Das neue **U15-Team** leitet Corinna Wachter, die mit Mona Blank auch für das Stützpunkttraining im Bezirk verantwortlich ist. In acht Partien gab es acht Siege und 68:8-Tore.

Die jetzigen **D-Mädels** waren 2017/18 im E-Bereich bei Judith Musch und Sarah Moll engagiert. Standen sie dort noch nicht im Spielbetrieb, so spielten sie im Herbst mit Platz 3 in der Qualistaffel eine ordentliche Rolle. Auch in der Saison 2018/19 ermöglicht es der TSV Mädchen im **E-Jugend-Alter**, die nicht bei den Jungen spielen wollen, an einer Trainingsgruppe teilzunehmen. In der Hallenrunde 2019 gab es glänzende Ergebnisse: Alle drei Altersgruppen des TSV wurden Bezirksmeister. Auf WFV-Ebene erreichten alle Teams die weiterführende Runde.So wurden die **D-Mädels** bei der Finalrunde Zweite. Das Endspiel gegen den FC Esslingen verlor man nach Sechsmeter-Schießen.

Eine tolle Leistung ist auch den **C-Mädels** zu bescheinigen, wenngleich im WFV-Finale mehr drin gewesen wäre als Platz 7.

Die **B-Juniorinnen** drangen beim Landesfinale ins Halbfinale vor, das sie gegen Bundesligist Sindelfingen nach Sechsmeterschießen verloren. Das kleine Finale gewann Tettnang gegen Heidenheim.

arkade
wir suchen
Familien, Lebensgemeinschaften und Einzelpersonen, die einen Menschen mit seelischer Behinderung für einen bestimmten Zeitraum aufnehmen können.

Fachlich begleitet. Finanziert.
Betreutes Wohnen in Familien (BWF) // Ravensburg 0751 3 66 55 80 // Friedrichshafen 07541 374 69 63 // www.arkade-ev.de

JOSEF FENDT
Wärme · Wasser · Service
Inh. Frank Fendt
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-Bürgermoos
Telefon 0 75 42 / 73 90



Viele schöne Männer... äh: ...Autos!

Auf ihre Sponsoren und Partner verlassen sich Tettnangs Fußballer – und andersherum ist es genauso. Beim Spiel gegen den FV Langenargen im Oktober 2018 präsentierte sich die Richard Dämpfle GmbH, der bekannte Mazda-Händler in Meckenbeuren, auf dem Sportplatz im Ried. Den TSV-Kickern machte es sichtlich Spaß, rund um die verschiedenen Modelle zu posieren, wie unser Bild zeigt.

Außergewöhnlicher Gegner für die AH

Auf einen außergewöhnlichen Gegner trafen die Alten Herren des TSV Tettnang im September im Ried – auf die UNIKA 84.

Das ist eine von sechs Studenten aus dem Kreis Ravensburg an der Universität Karlsruhe 1984 gegründete Mannschaft, die auf diese Weise nicht nur am Studienort, sondern auch der Heimat verbunden bleiben konnten. Die sechs Gründungsmitglieder spielten alle mit Erfolg in der Fußballauswahlmannschaft der Universität Karlsruhe auf diversen Turnieren im In- und Ausland. Gründungsmitglied Manfred Dollmann vom TSV Tettnang war 2018 Gastgeber und hatte ein Spiel gegen die Alten Herren seines Heimatvereins organisiert, das bei prächtigem Spätsommerwetter stattfand. Beide Mannschaften hatten ihre Fanblöcke dabei, und die erste Halbzeit konnte UNIKA 84 noch ausgeglichen gestalten. Trotz Mitwirkens eigener Nachwuchsspieler - zwei Söhne spielten bei UNIKA - konnten sie dem Druck der TSV-AH in der zweiten Halbzeit nicht mehr standhalten. Auch wenn die Tettnanger mit Johnny Reith den ältesten Spieler auf dem Platz stellten, waren sie doch das deutlich fittere Team, so dass das am Ende 6:3 ausging. Spieler und Fans waren jedenfalls begeistert, und es gab noch eine längere Nachspielzeit in den Torstuben, waren doch fast zehn Tore gefallen (darunter sehr sehenswerte), die es zu analysieren galt.



Gegner und zugleich Freunde: Tettnangs AH freut sich über den Besuch und das Kräftemessen mit Manne Dollmanns UNIKA 84-Team. *Bild: privat*

ifm-Hallencup mit Niveau und Klasse

Der FC Wangen hat am Dreikönigstag 2019 in der Carl-Gührer-Halle nach 2017 erneut den ifm-Hallencup gewonnen und wurde als klassenhöchster Verein seiner Favoritenrolle gerecht.

Die Allgäuer Verbandsligafußballer setzten sich im Finale gegen Gastgeber TSV Tettnang, der drei Spielklassen tiefer in der Kreisliga A2 beheimatet ist, mit 4:0 durch. Das kleine Finale um Platz 3, ein Landesligaduell, gewann der SV Kehlen gegen den VfB Friedrichshafen mit 4:2. Der Titelverteidiger und Überraschungssieger des Vorjahres, die SG Waldburg/Grünkraut, wurde Siebter. „Wir hatten wieder ein gutes Niveau und viel Qualität in der Halle“, freute sich Turnierorganisator Thomas Zech, der mit Karin Rasch-Boos das Turnier seit Jahren organisiert.



Auch Steffen Fischer, einer der Geschäftsführer von ifm-electronic, Sponsor und Namensgeber des Turniers, der den Pokal bei der Siegerehrung übergab, war voll des Lobes: „Wir hatten wieder eine tolle Zuschauerkulisse, das Turnier ist wirklich ein Klassiker.“

Tettnangerin baut am Masterplan mit

TSV-Juniorinnentrainerin Karin Rasch-Boos ist beim Kongress des Deutschen Fußball-Bundes in Kassel gefragt.



Karin Rasch-Boos mit Martina Voss-Tecklenburg (Nationaltrainerin, Mitte) und Angelika Fioranelli-Petersohn (WFV-Vorsitzende Frauen und Mädchensport). *Bild: privat*

Ein Tettnanger Beitrag fließt in den Masterplan 2024 des Deutschen Fußball-Bundes ein: Karin Rasch-Boos ist beim dritten Amateurkongress in Kassel mit dabei gewesen. 286 Frauen und Männer haben sich an drei Tagen Gedanken über den Fußball abseits des Profisports gemacht – und Karin Rasch-Boos war vom Württembergischen Fußballverband als eine von sechs Vereinsvertreterinnen aus dem WFV-Gebiet entsandt worden. Schon dies war eine Ehre.
„Es war ein Erlebnis", fasst die ehemalige Auswahlspielerin und heutige Trainerin der TSV-B-Juniorinnen den zukunftsweisenden Kongress zusammen, bei dem am Abschlusstag die Nationaltrainer Martina Voss-Tecklenburg und Joachim Löw dabei waren. Wichtiger noch aber war, dass mit ihm die Zukunft des Amateurfußballs vorbereitet werden soll. „Wichtige Impulse" sieht denn auch Karin Rasch-Boos von der Tagung in Kassel ausgehen.
Zielpunkt ist dabei das Jahr 2024. Handlungsempfehlungen betreffen fünf Bereiche – vom Vereinsfußball und dessen Rahmenbedingungen über die Verbandsarbeit bis zur Digitalisierung sowie Bildung und Qualifizierung. Auf letzterem Bereich richtete sich in Kassel das Augenmerk von Rasch-Boos rund um die Fragen: „Was kann der DFB tun, um die Ausbildung und Qualifizierung zu stärken?" Eine Tendenz in Richtung E-Learning/Blended Learning sei dabei erkennbar: „Es macht fast niemand mehr drei Wochen Urlaub für den Trainerschein", nennt Rasch-Boos einen der Gründe für den Trend hin zur theoretischen Ausbildung am Computer, kombiniert mit praktischen Prüfungen. Außerdem sollen mehr Möglichkeiten für die Online-Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter geboten werden.
Auf diese wie andere Aspekte konnten sich die Teilnehmer (neben Vereinsvertretern vor allem Funktionäre aus dem DFB und den Landesverbänden sowie Bezirksvorsitzende) im Vorfeld mit einer App vorbereiten, die sämtliche Vorträge und Veranstaltungsinformationen enthielt. Von diesen ausgehend standen dann die Workshops im Mittelpunkt: In immer wieder wechselnden Zusammensetzungen wurden die Handlungsempfehlungen erarbeitet, wobei Rasch-Boos grundsätzlich sagt: „Es war super, dass die Vereinsmitarbeiter die Möglichkeit hatten, mit den DFB-Funktionären zu diskutieren." Die Vorschläge wurden mit Stimmenmehrheit getroffen. Bei einem der Workshops, den Rasch-Boos am Samstag „straff" leitete, wie sie schmunzelnd sagt, muss dies die DFB-Oberen in solcher Weise beeindruckt haben, dass sie der Tettnangerin kurz darauf ein Angebot unterbreiteten: „Kommen Sie am Sonntag mit zur Abschlussdiskussion aufs Podium." Dort saß Karin Rasch-Boos dann mit DFB-Präsident Reinhard Grindel, UEFA-Vertreter Per Ravn Omdal und Sahin Yildirim vom Fußball-Verband Mittelrhein sowie Moderator Jochen Breideband.
„Das war schon der Hammer", blickt die Tettnangerin darauf zurück, dass die Sonntagsrunde zusätzlich live in sieben Landesverbände übertragen wurde. „Aber es ging gut", zeigt sie sich mit dem öffentlichkeitswirksamen Auftritt ebenso zufrieden wie mit den Impulsen, die sie für ihr ureigenstes Thema erhielt – für die Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter und Trainer im Verein: „Ich konnte viele Anregungen mitnehmen", sagt Rasch-Boos. Den Rahmen wird ein Ehrenamtsgesetz setzen, das ab Sommer mehr Möglichkeiten geben soll. *(Roland Weiß, Schwäbische Zeitung)*

AH: Ein bisschen Sport muss einfach sein

Auch im Jahr 2018 war unsere AH recht aktiv. Dies betrifft nicht nur die wöchentlichen Treffen zum Fußballspielen, sondern man folgte auch mehreren Turniereinladungen zu Hallen- und Kleinfeldtunieren.



Können nicht nur Fußball, sondern auch Fasnet: Die jungen Männer der AH.

Gestartet wurde im Januar mit dem Futsal-Hallenturnier des FC Mohren Dornbirn. Hier kam man aber böse unter die Räder und schied gleich in der Vorrunde aus. Zum einen mag es an dem ungewohnten Futsal-Ball gelegen haben, zum anderen eher an den durchweg jüngeren und eingespielten Gegnern.
Im Februar reiste man nach Mergelstetten bei Heidenheim und nahm dort, inzwischen zum dritten Mal, beim Hallenturnier teil. Hier belegte man den dritten Platz.
Ein Teil der Mannschaft nahm auch die Gelegenheit wahr, dort zu übernachten und einen Fasnetsball zu besuchen.
An Pfingsten wurde das Kleinfeldturnier beim SV Fronhofen bestritten und man versuchte, zum dritten Mal in Folge zu gewinnen. Leider blieb es beim Versuch und die Mannschaft belegte am Ende den vierten Platz.
Es folgte im Juli das alljährliche Kleinfeld-Turnier beim TSV Meckenbeuren, hier musste man sich leider im Finale gegen den Gastgeber geschlagen geben und belegte somit den zweiten Platz. Danach folgte erstmals der Besuch des Kleinfeld-Turnier des SV Tannau, hier war es am Ende ebenfalls Platz zwei.
Ende Juli wurde noch das eigene Kleinfeldturnier organisiert und auch gespielt, wo man den dritten Platz belegte.
Anfang Oktober wurde ein AH-Ausflug nach Freiburg gestartet. Leider hielt sich die Teilnehmerzahl in Grenzen. Trotzdem machten sich sechs wackere Schwaben auf den Weg ins Breisgau, wo man ein sehr schönes und lustiges Wochenende erlebte.


aus dem Steinbackofen
MECKATZER
Ravensburger
Finanz GmbH
Beratung auf Augenhöhe
Michael Steck










PRAGUE
HANDBALL
CUP 29/03-02/04
2018
JSG BODENSEE

News



HANDBALL

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Minis in Tettnang (JSG Bodensee)	Mi., 16:45 - 17:45	CGH		●	●							
Minis in Langenargen (JSG Bodensee)	Mi., 17:00 - 18:30	FhL		●	●							
E-Jugend gemischt in Tettnang (JSG Bodensee)	Fr., 17:00 - 18:30	CGH			9-10							
E-Jugend gemischt in Langenargen (JSG Bodensee)	Mo., 16:30 - 17:30	SzL			9-10							
D-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 17:00 - 19:00 Do., 17:00 - 19.00	FhL SzL				12-14						
D-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Do., 18:00 - 19.30	ShK				12-14						
C-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 17:45 - 19:30 Do., 18:00 - 19.30	SzL					14-16					
C-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00	FhL					14-16					
B-Jugend männlich I + II (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00 Do., 19:00 - 20.30	SzL					15-16					
B-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:00 - 20:00 Do., 18:30 - 20.30	ShE					15-16					
A-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 19:00 - 20:30 Do., 20:00 - 21.30	SzL					17-18					
A-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00 Do., 18:30 - 20.00	ShE PrK					17-18					
Jungsenioren (Tettnang)	Fr., 20:30 - 22:00	CGH								●	●	●
II. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang II)	Mi., 20:00 - 21:30	CGH						●	●			
I. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang)	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 19:00 - 20.30	SzL CGH						●	●			

CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle | SzL - Sportzentrum Langenargen | FhL - Festhalle Langenargen
ShK - Sporthalle Kressbronn | PrK - Parkrealschule Kressbronn | ShE - Sporthalle Eriskirch

Jugendhandballer versuchen sich international



Auch wenn der Ausflug nach Prag in sportlicher Hinsicht nicht ganz optimal verläuft, ziehen die jugendlichen Handballer trotzdem einigen Nutzen aus der Reise und können ihren Stand besser einschätzen - und die Feier abseits des Spielfeldes war auch nicht schlecht.

Die männliche A- und C-Jugend der Jugendspielgemeinschaft Bodensee ist am Gründonnerstag mit zwei Bussen nach Prag zu einem internationalen Handballturnier mit 600 Teams aus aller Welt aufgebrochen.

Nach einer zehnstündigen Fahrt konnten sich die jungen Sportler in Prag akkreditieren und in einer Schule im Prager Zentrum ihr Quartier beziehen. Am Freitag, dem ersten Turniertag, hieß es für beide Mannschaften um 6 Uhr aufstehen, denn die ersten Spiele mussten um 8.15 und 8.50 Uhr bestritten werden.
Die C-Jugend startet allerdings äußerst schlecht in das Turnier, das Team nahm den falschen Weg zur Spielstätte und kam dank Schienenersatzverkehr erst zehn Minuten nach Anpfiff an und verlor das erste Spiel somit 5:0. Besonders schade, der erste Gegner hieß ASA Tel Aviv und war einer der ausländischen Exoten auf dem Turnier, das sich meist aus europäischen Teams zusammensetzt.
Die weiteren Vorrunden-Spielgegner, die meist aus höheren Ligen kommen, hießen am Freitag TJ Lokomotiva Louny (CZ) (8:15), HC Schoten1 (B) (11:16) und SV Koweg Görlitz (D) (23:18). Nachdem man die ersten beiden Spiele, eins ungespielt und eines mit sieben Toren verlor, konnte man gegen den Sachsenligist SV Koweg Görlitz den ersten und leider auch einzigen Sieg des Turniers einfahren. Das Spiel gestaltete sich die ersten zehn Minuten noch sehr knapp. Aber dann gewannen die Jungs der JSG an Sicherheit und konnten sich entscheidend absetzten.
Für die Jungs der A-Jugend, die nur mit einem Auswechselspieler anreisten, lief es am Freitag nicht so gut. Das Losglück stand nicht auf ihrer Seite und sie landeten in der vermutlich stärksten Vorrundengruppe des Turniers. So verloren sie am Freitag ihre Spiele teils sehr hoch, OV Helsingborg (SWE) (9:28), TJ Stroja Malacky (SK) (6:16) und Ajax Kobenhavn 1 (DK) (6:21). Am zweiten Turniertag durfte die C-Jugend am Morgen gleich gegen die Lokalmatadore und Gruppensieger HC Dukla Praha 2 ran (6:20) und im zweiten Spiel gegen die dänische Mannschaft HIK Handbold (7:12). Die A-Jugend spielte ihr erstes Spiel ebenfalls gegen die A-Jugend der HC Dukla Praha (7:16) und im zweiten Spiel gegen die SG Pirna Heidenau (22:16).
Nachdem die Vorrunde am Freitag und Samstag gespielt war, war am Samstagabend Party angesagt. In einem Einkaufszentrum in Prag wurde für die Handballer viel geboten. Neben einem Fanshop und diverser Verpflegungständen gab es auch eine Jugenddisco, nach deren Besuch die Niederlagen der vergangenen Tage wie vergessen schienen.
Am Sonntag ging es dann nochmal für beide Teams in die KO-Runde. Die C-Jugend spielte in ihrem letzten Spiel gegen das tschechische Team TJ Novy Jicin (6:17) und die A- Jugend gegen die SG Hofen Hüttlingen (13:16). Nach dem Ausscheiden in der KO-Runde wurde nach einem Wochenende voller toller Eindrücke die Heimreise angetreten. Eines ist sicher: Man konnte sich einen Eindruck machen, wo man außerhalb der Liga steht und woran zu arbeiten ist. Und im nächsten Jahr wird es sicherlich wieder nach Prag gehen, um sich international zu messen. Dann hoffentlich etwas erfolgreicher.

schloss apotheke
rainer höfele
inhaberin miriam eberhardt
karlstraße 14 · 88069 tettnang
tel. 0 75 42 / 93 75 - 0 · fax 93 75 - 20

Tettnanger TAFEL e.V.
...sind Sie interessiert?
Michael Hagelstein - Telefon 07542/9388312
www.tettnanger-tafel.de

Handballbus im neuen Gewand



Handballer Matthias Werner (Mitte) umrahmt von den Sponsoren Fabian Seibt von Fendt Haustechnik und Jürgen Niedermaier von Reisewelt Montfort. *Bild: Fotografie Trautmann*

Unser Opel Vivaro Bus, der 2017 angeschafft wurde, ist für unseren Spielbetrieb und Vereinsleben enorm wichtig und nicht mehr wegzudenken.

Da ein weißer Bus nicht auffällt und er auch eine tolle Gelegenheit für unsere Sponsoren bietet, sich hier in der Region auf einer interessanten Werbefläche zu präsentieren, konnten wir für die Beklebung des Busses die Firmen Fendt Haustechnik, Reisewelt Montfort sowie Hänle & Partner gewinnen.
Der bisherige und von uns ausgemusterte Handballbus mit der 15 Jahre alten Beklebung wird zu unserer Freude noch regelmäßig im Bodenseekreis gesichtet, obwohl er nicht mehr von uns Handballern gefahren wird.
Schon die Indianer sind mit Kriegsbemalung in die Schlacht gezogen. Die neue Beklebung am Handballbus hat nicht zu 100 Prozent dieselbe einschüchternde Wirkung einer Kriegsbemalung, sieht aber unserer Meinung nach trotzdem sehr gut aus! Als Design-Element wurde neben den jeweiligen Firmen Farben ein zwei Meter großer Handballspieler im Sprungwurf aus vielen hunderten Punkten auf die Flanken des Buses geklebt. Wir hoffen die nächsten Jahre auf viele tausend Kilometer.
Vielen Dank an dieser Stelle den Sponsoren für die Unterstützung des Handballsports!

Schon die Kleinsten spielen Handball



Handball ist auch für die Kleinen schon ein toller Sport. Koordination und Ballgefühl entwickeln sich, Teamfähigkeit spielt eine wichtige Rolle.

Auch die Jüngsten trainieren schon fleißig den Handballsport. Die JSG Bodensee besteht aus den Stammvereinen TSV Tettnang, TV Kressbronn, TV02 Langenargen und des TSV Eriskirch.

Trainings für Minis und die E-Jugend werden in der Saison 2017/2018 an drei Standorten angeboten. Die Trainer können sich nicht über leere Hallen beklagen, denn der Zulauf ist durch die tolle Jugendarbeit an allen Standorten enorm. Es ist sehr gut, mit einer großen Anzahl bei den Jüngsten zu beginnen, denn erfahrungsgemäß dünnt sich die Mannschaftsstärke über die Jahre noch etwas aus. Heute ist es noch nicht abzusehen, ob bald alle Jugendmannschaften, von der E- bis zu A-Jugend, pro Jahrgang zwei Mannschaften stellen können.
An Spieltagen ist dann Action in der Halle angesagt. In verschiedenen Übungen können die Minis und die Kids der E-Jugend spielerisch in den Themenbereichen Koordination, Ballgefühl, Teamgeist und Handball ihr Können beweisen. Im Vordergrund steht selbstverständlich das Handballspiel mit einem verkleinerten Spielfeld im Modus 6+1 oder 4+1 und für die Jüngsten mit einem besonderen Handball-Regelwerk, das pädagogisch andere Schwerpunkte setzt.
Bei den Minis und der E-Jugend gibt es noch keine Trennung von Buben und Mädchen. Oft sind die Mädels in diesem Alter den Jungs körperlich überlegen. Die Minis des TSV Tettnang trainieren mittwochs um 16.45 Uhr und die E-Jugend am Freitag um 17 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Die Trainingszeiten an den anderen Standorten sind bei den jeweiligen Stammvereinen anzufragen. Und so freuen sich die Handballer über interessierten Nachwuchs!


213
ALKOHOLFREI
Sport ge
adidas



News

LEICHTATHLETIK





SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder, Jugendliche	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 15:45 - 17:00	GGH StH			●	●						
Jugendliche	Mo., 18:30 - 20:00	StH				●	●					
Erwachsene	Fr., 19:00 - 20:30	GyH						●	●	●	●	●
Leistungsgruppe Schüler A und Jugendliche	Mo., 18:00 -19.30 Do., 18:15 - 19:45	MSt MSt					●	●				
Talentgruppe Schüler B und jünger	Mo., 17:00 -18.30 Do., 18:00 - 19:30	CGH SHK			●	●						

CGH - Carl-Gührer-Halle | SHK - Sporthalle Kau | GyH - Gymnasium-Halle | MSt - Manzenberg-Stadion





LG-Meisterschaften mit Bestleistungen



Voller Einsatz der Athleten zum Abschluss der Saison im Manzenbergstadion.

Wie alljährlich sind die LG-Meisterschaften im Mehrkampf und den Einzeldisziplinen ausgetragen worden. Die eine oder andere Bestleistung konnte dabei noch bei dieser letzten Veranstaltung des Jahres erzielt werden.

Besonders tat sich der 15 jährige Adrian Shoshaj im Vierkampf und Neunkampf hervor. Mit den Punktzahlen von 2140 (Vierkampf) und 4625 (Neunkampf) gelang es ihm, sich noch in die Top-Zehn der Württembergischen Bestenliste zu platzieren. Seine besten Einzelleistungen hatte er im 100-Meter-Lauf in 12,25 Sekunden, im Kugelstoßen mit guten 12,07 Metern sowie mit einem starken Diskuswurf und Bestleistung von 39,75 Meter. Der gleichaltrige Matthäus Majer konnte sich im Neunkampf auf 3345 Punkte steigern. In der Klasse U20 hatte Marco Birkenmaier kein Glück. Die gewohnten Leistungen erreichte er nicht annähernd. Dies sah am zweite Tag dann gleich wieder besser aus. Der Bestleistung im Diskuswerfen (32,22 Meter) folgte ein guter Stabhochsprung mit 3,23 Meter. Simon Müller hat in der aktiven Klasse erstmals einen Zehnkampf bestritten. In den Laufwettbewerben bekam er die meisten Punkte. Über 100 Meter (12,07 Sekunden), im 400-Meter-Lauf (58,95 Sekunden) und im 1500-Meter-Lauf mit 5:14,52 Minuten. Am Schluss hatte er 3343 Punkte gesammelt. Auch in den Einzeldisziplinen gab es noch einige gute Ergebnisse. Siebenkämpferin Anna Ludescher verabschiedete sich aus der erfolgreichen Saison (Silber und Bronze bei den Württembergischen Meisterschaften und Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft) mit einer Bestleistung im Speerwurf von 34,00 Meter. Zehnkämpfer Stefan Gillich gelangen bei böig wechselnden Winden im Weitsprung glatte 6,00 Meter. Senior Udo Gillich schrammte im Diskus- und Speerwurf knapp an seinen Bestleistungen vorbei (30,03 Meter und 38,23 Meter).

Wir machen Ihre Feste und Feiern zu einem kulinarischen Erlebnis.

GOURMET CATERING

Furterstrasse 13
88214 Ravensburg

Mobil 01573/3168549
gourmetcateringrv@gmail.com
www.gourmetcatering-rv.com

BÄR TREND HAUS
Tettnang • beim Torschloß

Leichtathletik-Nachwuchs misst seine Kräfte



Reger Betrieb im Tettnanger Manzenbergstadion bei den IBL-Meisterschaften.

In den Altersklassen U14 waren Lennart Jauch, Tim Weishaupt, sowie Felix Heerling am Start. Die Staffel der U14 über 4x75 Meter konnte den Bronzeplatz erreichen.

Tim, noch startberechtigt bei der M12, konnte sich eine weitere Medaille mit 11,52 Sekunden im 60-Meter-Hürdenlauf sichern. Knapp neben dem Podest landete er im Ballwerfen mit einer neuen persönlichen Bestleistung (PB) von 42,50 Meter. Auch im Weitspringen reichte es mit 4,35 Meter leider nicht ganz für das Podium. Im 800-Meter-Lauf konnte er nach einem langen Wettkampftag mit 2:51,55 Minuten nicht ganz an bereits gezeigt Leistungen anknüpfen.
In der Altersklasse M13 konnte Felix seine PB im Hochsprung auf 1,35 Meter steigern. Aufgrund eines Fehlversuches mehr als die Konkurrenz musste er sich mit dem vierten Platz zufriedengeben. Im 800-Meter-Lauf konnte er nach einem mutigen Lauf eine Zeit von 2:47,54 Minuten erreichen.
Einen IBL-Titel im Ballwurf sicherte sich Lennart mit sehr starken 57,00 Meter. Im Kugelstoßen blieb er zwar mit 9,50 Meter unter seiner schon gezeigten Leistung zurück, konnte sich aber trotzdem die Silbermedaille sichern. Im Weitsprung verpasste er mit 4,80 Meter das Podest, durfte sich aber über eine weitere PB freuen.
In der Altersklasse W13 erreichte Katrin Kiseljow über 800 Meter in einer Zeit von 3:17,83 Minuten den 6. Platz.
In der U16 konnte Adrian Shoshaj weitere Medaillen für die Mannschaft sammeln. Im Finale über 100 Meter belegte er in einer Zeit von 12,77 Sekunden den dritten Platz. Ebenfalls auf dem dritten Platz landete er im Hochsprung mit 1,58 Meter. Mit neuer PB im Diskuswerfen von starken 38,00 Metern konnte er sich den Bronzeplatz sichern. In einem spannenden Kugelstoßwettkampf belegte er den zweiten Platz mit einer Weite von 12,32 Meter.







REHA-SPORT



News

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Diabetikersport	Mi., 17:00 - 17:45	kTO								•	•	•
Herzsport/ThW	Mi., 17:00 - 18:00 Mi., 18:00 - 19:00	25-90 W. >90 W.								•	•	•

kTO - kleine Turnhalle Obereisenbach | ThW - Turnhalle an der Weinstraße





MECKATZER 1738

Gasthof Traube

Fam. Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 73 07 Fax 0 75 42 / 5 11 56
www.traube-tettnang.de info@traube-tettnang.de

Fischspezialitäten / Schwäbische Küche

Montag Ruhetag

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

M. Schülling

TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

Herzsportgruppe stabilisiert sich weiter

Anfang 2018 sah es noch so aus, dass wir ein Problem bekommen würden, das Sportangebot mit geeigneten Übungsleitern abdecken zu können. Grund zur Sorge war die Aussage eines Übungsleiters, dass er nicht mehr so wie gewohnt zur Verfügung stehen kann.



Die Herzsportgruppe genießt den Ausflug nach Meßkirch zu Campus Galli.

Die Suche nach geeigneten Ersatz gestaltete sich sehr schwierig, da ein Mangel an qualifizierten Übungsleitern besteht. Wir haben aber nun doch noch eine Übungsleiterin finden können, was uns sehr freut da nun natürlich der reibungslose Sportbetrieb gewährleistet ist. Auch 2018 haben wir einen Zuwachs an Mitgliedern zu vermelden. Auf die eine Art ist das natürlich sehr erfreulich, obwohl es doch leider einer Krankheit zu „verdanken" ist.
Was hat die Abteilung außer den sportlichen Treffen sonst noch getan? Im Juni haben wir einen Ausflug ins Mittelalter gemacht, der uns zu Campus Galli nach Meßkirch geführt hat. Campus Galli ist eine karolingische Klosterstadt und ein Bauvorhaben zur Nachbildung eines frühmittelalterlichen Klosters auf der Grundlage des St. Galler Klosterplans. Der Bau des Klosterkomplexes in der Nähe der Kleinstadt Meßkirch erfolgt durch Zuhilfenahme zeitgenössischer Arbeitstechniken. Die Uhr läuft hier langsamer und dennoch sind zwei Stunden schnell vorbei, es gibt viel zu sehen! Entlang des Rundwegs begegnet man den Werkstätten der Handwerker und der Landwirtschaft. Nach und nach kommen weitere Baustellen dazu. Es war ein toller und gelungener Tag, an dem wir erfahren durften, wie damals gelebt und gebaut wurde. Auch das Sommerfest war sehr schhön. Wir freuten uns auch 2018 über neue Mitglieder und beendeten das Jahr mit einer gelungenen Jahresabschlussfeier.

Werner Koch übernimmt Abteilungsleitung

Im Vorsitz der Diabetikergruppe gab es einen Wechsel, gewählt wurde bei der Hauptversammlung. Die Mitgliederzahl war 2018 gleichbleibend. Das Sommerferienprogramm hat die Teilnehmer begeistert.



Diabetikergruppe beim Grillen in Eintürnen.

Bei der Jahresversammlung im Januar 2018 waren Neuwahlen des Vorstands anstehend. Unser bisheriger Vorsitzender Victor Schäfer hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Als Nachfolger wurde Werner Koch gewählt. Unser Dank geht an Victor Schäfer für sein Engagement, welches er viele Jahre für unsere Abteilung erbracht hat.
Neben unserem wöchentlichen Turnbetrieb (immer am Mittwoch um 17 Uhr, außer in den Schulferien) waren auch zwei Ferienevents geplant. Im August war das eine Zugfahrt mit der Öchslebahn in Biberach-Warthausen per Dampf. Bei herrlichem Wetter genoss jeder die langsame, nostalgische Zugfahrt und schnupperte die Mischung aus Wasserdampf und Kohle. Anfang September war eine Wanderung im Wald bei Eintürnen, mit anschließendem Grillen bei Bertholds Hütte, angesagt. Unser Dank geht auch an Berthold.
Unser aller Hoffen wäre weiterhin wie jedes Jahr, dass mehr Diabetiker unser Bewegungsangebot nutzen. Die Übungen sind doch so gestaltet, dass jeder zuhause, ohne viele Geräte, diese und jene Übung leicht selbst wiederholen kann. Bewegung ist ein Stück Gesundheit und erhöht die Lebensqualität.

huchler
1848
Friedrichshafen | Tettnang

WOHNBAU
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
teba
WIR SIND [VON] HIER.
Tettnang | www.teba-immobilien.de



KAMPFKUNST



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Tae-Kwon-Do Kinder (Anf. und Fortgeschr.) Erwachsene (Anf. und Fortg.)	Di., 18:15 - 19:15 Di., 19:15 - 20:15	GyH			•	•	•					
Tae-Kwon-Do Kinder (Anf. und Fortgeschr.) Erwachsen (Anf. und Fortg.)	Do., 18:30 - 19:30 Do., 19:30 - 20:30	StH						•	•	•	•	•
Aikido	Di., 19:30 -21 Uhr	CGH										

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | GyH - Gymnasium-Halle | CGH - Karl-Gührer-Halle

News







Aikido schafft körperliche und geistige Fitness

Von den beiden im TSV Tettnang möglichen Kampfkünsten steht in diesem Bericht Aikido im Mittelpunkt.

• Aikido vermittelt die Einheit von Körper und Geist. So ist es geeignet, Konzentration, Selbstkontrolle, Ausgeglichenheit und die Fähigkeit zur Entspannung zu steigern. Diese ganzheitliche Betrachtung des Menschen ist ein Charakteristikum von Aikido.

• Aikido ist gewaltlos, es entwickelt Harmonie zwischen „Angreifer" und „Verteidiger". Dieses Fehlen von Aggressivität vermittelt ein angenehmes Körpergefühl und vermeidet Verletzungen.

• Aikido ist eine Selbstverteidigungskunst, bei der man siegt, ohne zu kämpfen. Aber Selbstverteidigung ist nicht der Hauptzweck des Trainings.

• Aikido lehrt, den angreifenden Kräften auszuweichen, sie umzulenken und für die Verteidigung zu nutzen. Das Training der dazu geeigneten Bewegungen erfordert in erster Linie Beweglichkeit und Koordination; Kraft ist hier von untergeordneter Bedeutung.

• Aikido umfasst Fallübungen, waffenlose Techniken, um einen Angreifer zu werfen, Techniken, um einen Angreifer am Boden festzuhalten, sowie Techniken gegen Messer-, Stock- und Schwertangriffe. Darüber hinaus werden Stock- und Schwerttechniken geübt.

• Aikido eignet sich für Frauen und Männer, jung und alt gleichermaßen.

Es geht beim Aikido um ein ganzheitliches Training von Körper und Geist. Es gibt keinen Wettbewerb und deshalb keinen Leistungsdruck. Vor allem geht es beim Training darum, Spaß zu haben und sich selbst im eigenen Rhythmus weiterzuentwickeln und zu vervollkommnen. Im Folgenden berichten drei Schüler.

Ein Aikido-Neuling

Der TSV Tettnang hat im Oktober 2018 seinen zweiten Tag des Freizeitsports veranstaltet. Im Workshop-Angebot war diesmal auch Aikido. Schon vor einigen Jahren hatte ich mich für diese sanfte Verteidigungstechnik interessiert, bin aber mangels Angebot oder unpassenden Terminen nie in die praktische Ausführung eingestiegen. Jetzt war die Gelegenheit, auszuprobieren ob ich im doch schon fortgeschrittenen Alter überhaupt noch in der Lage bin, mit diesem Sport zu beginnen. An jenem Nachmittag waren wir eine gemischte Gruppe mit überwiegend weiblichen Teilnehmerinnen. Nach Aufwärmphase und verschiedenen Erläuterungen war nicht mehr viel Zeit für praktische Übungen. Aber schon die Koordination von einfachen Bewegungsabläufen war eine Herausforderung! Auf Nachfrage durfte ich in den darauffolgenden Übungsstunden der Aikido-Gruppe weiter zum Ausprobieren kommen. Es war toll, dass ich als vollkommener Anfänger von allen Teilnehmern gleich integriert wurde. Und ich habe gelernt, dass die Anfangszeit lange eine Herausforderung bleibt.
Die Gruppe teilt sich nach gemeinsamen Aufwärmübungen in die Fortgeschrittenen und mich als blutigen Anfänger. Es wäre schön, wenn noch andere einsteigen würden und das Gruppenverhältnis etwas ausgeglichener würde. Besonders Frauen sollten sich angesprochen fühlen, um auch die weibliche Quote zu erhöhen. Ein kurzes Fazit: Aikido bietet unter anderem auch die Möglichkeit, körperlich und geistig fit zubleiben.

Ralph

Meine Frau brachte mich auf die Idee, als Ausgleich zu meiner doch sehr bewegungsarmen Büroarbeit im TSV Tettnang mit Aikido zu beginnen. Als Jugendlicher hatte ich einige Jahre Judo gemacht, und kannte mich daher noch ein kleines bisschen mit asiatischer Kampfkunst aus, wusste aber nicht sofort mit dem Begriff Aikido etwas anzufangen. Interessiert begann ich mich zu informieren, was denn Aikido bedeutet und war erfreut zu erfahren, dass es nichts mit den klassischen, abrupten Bewegungen anderer Kampfkünste zu tun hatte. Ganz im Gegenteil sind die Bewegungen sehr harmonisch und fließend. Das war genau das, was ich als Ausgleich für den Bürojob brauchte. Dabei war mein Ziel damals wie heute, es nicht als reine Kampfkunst anzusehen, sondern eher als körperliche und mentale Stärkung zu verstehen. Mit Jo, unserem Trainer, fanden wir als kleine Gruppe einen sehr geduldigen und verständnisvollen Lehrer, der es sicher nicht immer leicht mit uns hat. Hier hat halt jeder seine eigene Lernkurve, was aber überhaupt nicht stört. Auch ist es nicht das Ziel, von Prüfung zu Prüfung getrieben zu werden; sondern es ist der Spaß an Aikido als Sport, der an erster Stelle steht. Das ist genau die Art von Ausgleich zum Job, die mir gefällt.

Domenico

Mit Aikido verbinde ich viele Merkmale: Sport, Kampfkunst, Selbstverteidigung, aber auch innere Ruhe, Selbstbewusstsein und Entspannung. Als ich begonnen habe, mich für Aikido zu interessieren, habe ich gelesen, das Aikido eine der am schwierigsten zu erlernenden Kampfkünste sei. Um dies zu bestätigen, fehlt mir die Erfahrung. Aber richtig ist, man benötigt sehr viel Konzentration, Geduld und ein hohes Maß an Disziplin. Vermeintlich einfache Übungen und Abläufe wollen monatelang nicht gelingen, um eines Abends wie selbstverständlich von der Hand zu gehen. Diese Momente genieße ich so sehr, um mich und Aikido als Kunst zu bestätigen. Bewusst für Aikido habe ich mich entschieden, um in keiner Konkurrenz mit den anderen Aikidokas zu stehen. Es gibt keinen Wettkampf, keinen Wettbewerb. Was wir erreichen, erreichen wir in der Gemeinschaft, wir lernen miteinander und voneinander. Und es spielt keine Rolle, ob mein Trainingspartner 20 Jahre jünger oder älter ist, ob männlich oder weiblich. Wir sind Aikidokas, gemeinsam mit Respekt und Achtung voreinander zum Ziel







TENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Seniorentennis	Di., ab 9:00 Do., ab 9:00	TR TR			•	•	•					
Tennis für alle	So., ab 9:00 Fr., ab 17:00	TR TR						•	•	•	•	•

TR - Tennisplätze Ried











News

„Jüngere sollen die Abteilung weiterführen“

Die Tennisabteilung wurde bereits 1982 ins Leben gerufen. In über drei Jahrzehnten hat sich die Abteilung weiterentwickelt, verändert und über die Jahre ein neues Gesicht bekommen. Ein Gesicht, das seit jeher für diese Abteilung steht wie kein zweites, ist das von Siglinde Roman. Die 68-jährige Tettnangerin, seit 2003 Vorsitzende der Abteilung, erinnert sich im Interview an die vielen schönen Stunden auf und neben den roten Sandplätzen im Tettnanger Ried und an viele Menschen, die sie dabei begleitet und geprägt haben. Ein Gespräch über Geschichte, Tradition und Zukunft der Abteilung.



(v.l.) Berthold Wierer, Iris Hehne-Häberle, Hannelore Fischer und Heidemarie Hilbert.

Siglinde, wie viele Mitglieder zählt die Abteilung Tennis aktuell im Jahr 2019?
Zurzeit gibt es 67 Mitglieder in der Tennisabteilung des TSV.

Worin besteht die größte Herausforderung für die Abteilung?
Ich hoffe, dass es nicht so schwierig sein wird, jüngere Mitglieder zu finden, die bereit sind, die Abteilung weiter zu führen. Der Arbeitsaufwand dafür hält sich in Grenzen. Ich selbst werde mich nach über 15 Jahren nicht mehr als Vorsitzende wählen lassen.

Von Beginn an waren die Tennisspieler des TSV Tettnang im Ried zuhause. Welche Plätze stehen den Sportlern dort zur Verfügung und was zeichnen die Plätze im Ried aus?
Im Ried haben wir zwei Sandplätze mit überdachter Sitzgruppe, ein Vereinsheim mit zwei Duschräumen, zwei Umkleiden und einen Aufenthaltsraum. Die Plätze werden ehrenamtlich von unseren rüstigen Senioren gepflegt. Wer fußballinteressiert ist, kommt auch auf seine Kosten. Super finde ich auch, dass das Freibad Ried gleich nebenan ist. Also vom Tennisplatz direkt ins Schwimmbad – und das alles umgeben von schöner Natur. Was will man mehr.

Die Tennisabteilung des TSV Tettnang wurde schon 1982 gegründet und Du bist fast von Beginn an als Mitglied dabei. Wie würdest Du die Entwicklung der Abteilung über die Jahre beschreiben?
Es war ein Wunsch vieler TSV-Mitglieder, Tennis als Hobbysport betreiben zu können. Bruno Rizzato, Jürgen Beck (beide leider schon verstorben) und Helmut Lutz gründeten am 30. September 1982 in der Krone die Abteilung – und unter dem TSV-Vorstand Dieter Jung wurde das Vorhaben dann realisiert.
Ich bin 1984 eingetreten. Zu dieser Zeit waren alle natürlich wesentlich jünger als heute, es wurde mit sehr viel Ehrgeiz gespielt. Es gab eine Rangliste. Früher gab es mehr Einzelspiele, Spaßturniere wie zum Beispiel das „Bändelesturnier“, manchmal auch „Piccoloturniere“. Christine Eberhardt, Walter Kramer und Manfred Kreis waren mehrfach bei den Seniorenstadtmeisterschaften erfolgreich.
Erfreulicherweise bekamen und bekommen wir immer wieder Nachwuchs zum Beispiel aus der Fußballabteilung, die sich auf den Plätzen fit machen und austoben können. Im Spaß sage ich immer: Wir Älteren spielen jetzt in der „Verbandsliga und Sektliga“, fast jeder hat inzwischen irgendein Gelenk eingebunden und wir Damen beenden einen Nachmittag auf dem Platz gerne mit einem Glas Sekt.
Unseren Saisonauftakt starten wir mit Mixed-Doppel-Tennis und unserem beliebten Weißwurstfrühstück, bei Regen manchmal auch nur mit dem Frühstück. Auch das ist schon Tradition.

Sportlich sowie kameradschaftlich gab es in allen Jahrzehnten immer spannende und unterhaltsame Aktionen in der Tennisabteilung. An welche Highlights erinnerst Du Dich besonders?
Von 1998 bis 2010 hatten wir jährlich ein Freundschaftstreffen mit den Tennisfreunden aus Bürgermoos. Immer abwechselnd, mal bei uns im Ried und mal in Bürgermoos. Gespielt wurden meistens Mixed-Doppel mit jeweils einem Partner von uns und einem Partner von Bürgermoos. Danach wurde gegrillt und gefeiert. Die Idee dazu kam am Hopfenwandertag abends am Bärenplatz bei einem zufälligen Treffen am Biertisch. Eine sehr schöne Tradition, die viele Jahre hielt und an die ich mich gerne zurückerinnere.

Über die Jahre sind viele Traditionen und Freundschaften entstanden – ein wesentliche Facette der Abteilung. Worauf bist Du besonders stolz?
Die Spielerinnen und Spieler trafen sich auch außerhalb des Tennisplatzes, zum Beispiel für ein Wochenende auf Fidel Röhrs Hütte in Riefensberg, mit Wanderungen und natürlich geselligem Beisammensein. Wanderungen zum Kässpätzleessen nach Schönenbach, Wanderungen in die nahen Berge im Allgäu oder Radtouren zum abendlichen Vesper – es gab viele gemeinsame Erlebnisse außerhalb des Platzes. Einige Jahre traf sich eine Damengruppe ein Mal wöchentlich zum Nordic Walking, jetzt sind wir leider nur noch zu zweit. Eine schöne Tradition ist auch unsere Adventswanderung, immer am zweiten Advent. Die Idee dazu kam vor 30 Jahren von Anton Norz. Wir treffen uns nachmittags bei jedem Wetter zu einer zweistündigen Wanderung. Nach einer Einkehr bei Kaffee und Kuchen geht es dann auf dem kürzeren Weg wieder zurück.

Welche Angebote bietet die Abteilung aktuell? Gibt es Trainingsmöglichkeiten?
Unsere hauptsächlich männlichen Senioren trainieren in der Wintersaison im Kraftraum des Stadions. Einzelne Gruppen treffen sich wöchentlich in der Tennishalle zum Doppel.

Was hat Dich persönlich am Tennissport stets begeistert und fasziniert?
Ich wurde zum Tennisspiel überredet. Vor 47 Jahren arbeitete ich in einem Sportgeschäft in Friedrichshafen und war für Tennis, Reitsport und Bergsport zuständig. Bergsport habe ich aktiv betrieben. Für die Tennislehrer in unserer Kundschaft war das natürlich ein Unding, dass ich kein Tennis spielen konnte. Mit den Argumenten, Tennis kann man bis ins hohe Alter spielen, auch früh morgens oder abends, da braucht man keinen ganzen Tag, wurde mir Unterricht früh morgens angeboten, was ich dann auch angenommen habe. Drei Mal pro Woche bin ich morgens um 6 Uhr für 1,5 Stunden zum Tennisunterricht und danach direkt zur Arbeit – das war schon super! Ab diesem Zeitpunkt war ich davon begeistert. Bei meinen längeren Auslandsaufenthalten gab es leider nur Hartplätze, was meinen Kniegelenken nicht sonderlich gut getan hat.



Will die Abteilung in jüngere Hände geben: Siglinde Roman.

Du hast bereits angekündigt, Dein Amt als Vorsitzende der Abteilung aufzugeben und auch die aktive Zeit auf dem Platz ist aus gesundheitlichen Gründen passé. Was wünschst Du Dir persönlich für die Zukunft des TSV-Tennis?
Ich wünsche mir, dass sich unsere jüngeren Mitglieder mehr in die Abteilung einbringen, sodass unser Motto „Sport, Spaß & Geselligkeit“ weiterhin aktuell bleibt. Das war auch die Idee unserer Gründungsmitglieder. Auch wir konnten dieses Hobby trotz anderer Belastungen in Beruf oder Familie immer ausführen – wir konnten das auch vor 30 Jahren unter einen Hut bekommen.
Die Fragen stellte Fabian Repetz.

















News

TISCHTENNIS







SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Jugend Anfänger und Mannschaftsspieler	Di.; 18:15 - 20:00	ThW			●	●	●					
Jugend Anfänger	Fr., 17:30 - 18:45	ThW			●	●	●					
Jugend Mannschaftsspieler	Fr., 18:30 - 20:00	ThW			●	●	●	●	●	●	●	●
Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	ThW ThW						●	●	●	●	●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße

Erste Herrenmannschaft sorgt für Spannung



Die erste Herrenmannschaft bei ihrem Sieg beim VfB Friedrichshafen mit (von links) Thomas Schober, Christian Mutzel, Stefan Wagner, Julian Cilek, Stefan Geßler und Philipp Junginger.

Herren 1
Die erste Herrenmannschaft kämpfte in der vergangenen Saison lange gegen den Abstieg. Doch dann holte man Punkt für Punkt und man entfernte sich sogar vom Relegationsplatz. Zum Abschluss der Runde belegte man noch einen guten sechsten Platz in der Bezirksklasse. In der nun laufenden Saison wollte man von Anfang an versuchen, sich von den Abstiegsplätzen fern zu halten. In der ausgeglichenen Klasse kein leichtes Unterfangen. Gegen vermeintlich schwächere Teams wie Langenargen oder insbesondere Weingarten kassierte man zwei unnötige Niederlagen. Diese machte man wieder wett mit Siegen gegen Blitzenreute und Oberteuringen und gegen die papiermäßig stärker besetzten Aulendorfer. Am letzten Spieltag der Vorrunde musste man beim Tabellenführer VfB Friedrichshafen I antreten. Schon in der vergangenen Saison verliefen die Spiele sehr ausgeglichen und so war es auch diesmal wieder. Bei den Eröffnungsdoppeln waren es Christian Mutzel/Julian Cilek, welche sich knapp nach dem Entscheidungssatz durchsetzen konnten. Stefan Wagner/Stefan Geßler gewannen nach drei Sätzen und Thomas Schober/Philipp Junginger verloren, so ging man mit einer 2:1-Führung in die Einzelpaarungen. Junginger hatte gegen die Nummer eins vom VfB das Nachsehen und Mutzel musste sich nach einer 2:0-Satzführung dann doch noch knapp geschlagen geben. Auch Cilek musste über die volle Distanz gehen, blieb dabei aber siegreich. Als Schober, Wagner und Geßler nacheinander Siege einfuhren, führte man mit 6:3. Mutzel verlor das Spitzenspiel und Junginger zeigte sich bei seinem Fünfsatzsieg nervenstark, als er den Entscheidungssatz in der Verlängerung für sich entschied. Schober und Geßler verloren und sorgten somit wieder für ein bisschen Spannung. Doch die glänzend aufgelegten Cilek und Wagner ließen nichts mehr anbrennen und sorgten mit ihren Siegen für den 9:6-Erfolg. Damit stehen die TTC- Cracks zum Abschluss der Vorrunde alleine im Mittelfeld der Tabelle, mit etwas Abstand nach oben, aber auch mit Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Jürgen Hanke zählt ebenfalls zum Team, konnte aber an diesem Tage nicht spielen. Auch die anderen eingesetzten Spieler, Siegfried Merath und Markus Schmidt, konnten sich in die Siegerlisten eintragen. Mit Udo Kienzle steht auch noch ein Routinier als Ersatz bereit. In der Rückrunde wird man wohl nicht mehr in Bedrängis kommen und man kann sich wieder auf spannende Spiele freuen.

Herren 2
In der vergangenen Saison hatte die zweite



Herrenmannschaft etwas Probleme in der Kreisliga B. Man zeigte oft gute Leistungen, doch einige Spiele gingen trotzdem knapp verloren. Zum Abschluss der Runde konnte man nur zwei Mannschaften hinter sich lassen. In der nun laufenden Saison präsentierte sich die Herren 2 mental gestärkt und münzte die guten Leistungen auch in Siege um. Zum Abschluss der Vorrunde steht das Team ohne Punktverlust an der Tabellenspitze, mit fünf Punkten Vorsprung vor den stärker eingeschätzten Teams aus Weingarten und Altshausen. Im letzten Vorrundenspiel trat man beim SSV Kau II an, wo beide Teams natürlich das Lokalderby gewinnen wollten. Bei den Eröffnungsdoppeln sorgten Stefan Wagner/Holger Hübner und Karl Knöpfler/Henry Winkler, bei einer Niederlage von Siegfried Merath/Markus Schmidt, für die 2:1-Führung. Anschließend gewannen Merath, Wagner, Knöpfler und Hübner, so führte man schnell mit 6:1. Doch die Kauer kamen nach den Niederlagen von Winkler, Schmidt, Wagner und Merath bis auf einen Zähler wieder heran und schöpften nochmals Hoffnung. Die stark aufspielenden Hübner und Knöpfler sorgten für die 8:5-Führung. Schmidt aber enttäuschte danach und verlor, während Winkler dann den 9:6-Sieg sicherstellen konnte. Nach diesem Sieg konnte man ohne Punktverlust dann die Herbstmeisterschaft feiern. Mit Karl-Heinz Kort, Karl Katzoreck und Felix Bär hat man noch Ergänzungsspieler in der Hinterhand, die bei ihren Einsätzen ebenfalls jederzeit punkten können.



Stefan Wagner, Holger Hübner, Karl Knöpfler, Markus Schmidt, Siegfried Merath und Henry Winkler (von links) bilden die zweite Herrenmannschaft.

Herren 3

In der vergangenen Saison erreichte die dritte Mannschaft Platz sechs in der Kreisklasse Bodensee. In der nun laufenden Runde sieht es noch nicht so gut aus. Friedrich Reiter und sein Team haben zur Halbzeit erst drei Punkte auf ihrem Konto und stehen auf Platz sieben. Gegen Oberteuringen IV gab es einen 7:2-Sieg und gegen Langenargen V holten sie ein 6:6-Unentschieden. In der Vorrunde machte sich auch das Fehlen von Andrea Müller stark bemerkbar, aber in der Rückrunde wird sie das Team wieder verstärken. Vielleicht ist dann noch ein Sprung nach oben in der Tabelle machbar.



Die Spieler der Dritten sind (von links) Thomas Erb, Martin Knödler, Friedrich Reiter, Eddy Miller und Hans-Peter Miller (nicht auf dem Foto: Tin Tran).

INTERSPORT®
LOCHER
Storchenstraße 4 · 88069 Tettnang
Telefon 07542 9314090 · info@intersport-bodenseecenter.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

Ehrung für Eduard „Eddy“ Miller



Bei der Preisübergabe Dieter Baur (Bürgerstiftung), der Geehrte Eddy Miller und Tischtennis-Abteilungsleiter Siegfried Merath (von links).

Eduard „Eddy“ Miller ist im Tischtennisverein als Gründungsmitglied von Anfang an dabei. Er war über lange Jahre hinweg als Kassierer tätig, ebenso als engagierter Mannschaftsführer.

Besonders liegt ihm die Tischtennisjugend am Herzen, hier gestaltete er bis vor kurzem noch aktiv das Jugendtraining mit. Im TSV Tettnang ist er seit 1985 im Vorstand tätig, wo er als Hauptkassierer sein Aufgabenfeld fand. Auch im Hintergrund kümmert er sich um viele Belange und steht jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch für die Mitgestaltung und Erscheinung des Bewegungsmelders ist er mitverantwortlich. Dies nahm die Bürgerstiftung Tettnang zum Anlass, ihn für seine selbstlose und uneigennützige Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit zu ehren. Stiftungsvorstand Dieter Baur hielt die Laudatio und übereichte ihm den Preis. Der Preis für stilles Ehrenamt ist ein Geldbetrag, welchen die Preisträger an gemeinnützige Einrichtungen oder Hilfsorganisationen spenden. Da Eddy Miller mit dem Tischtennissport eng verbunden und ihm eine gute Jugendarbeit wichtig ist, ging die Hälfte des Betrages in die Jugendarbeit. Er wird auch selbst mitentscheiden, wie hierfür das Geld verwendet wird.

Viele Aktivitäten sorgen für Kurzweil

Abseits der Tischtennisplatten gibt es wieder verschiedene Aktivitäten, so verspricht der Terminkalender der Abteilung, die dieses Jahr auf ein 45-jähriges Bestehen blickt, ein abwechslungsreiches Jahr.

Ein Highlight wird sicherlich der Vereinsausflug nach Tübingen, welcher dieses Jahr zweitägig sein wird. Ebenfalls immer gut angenommen wird die Wanderung am 1. Mai. Es gibt wieder verschiedene Zwischenstopps, um zum Beispiel Boule zu spielen, oder sei es auch nur für die eine oder andere Trinkpause. Die Wanderung endet immer mit einem gemütlichen Hock, mit Grillen und Kaffee und Kuchen.
Nicht zu vergessen ist das Affefescht für die aktiven Spieler, bei dem man eine zünftige Wanderung mit Einkehrschwung macht. Der Jahresabschluss ist auch schon wieder geplant. Bei der immer gut besuchten Veranstaltung sorgt ein abwechslungsreiches Programm für gute Stimmung. Es gibt wieder ein Musikquiz, der Nikolaus kann einiges über bestimmte Mitglieder erzählen und beim Kruschtwichteln erlebt man die eine oder andere Überraschung. Ein Jahresrückblick in Wort und Bild runden den Abend ab.

Tischtennis-Mitglieder mögen es gesellig

Hüttenaufenthalt und Jahresausflug gehören zu den Aktivitäten abseits der Platten.

Die Vorbereitung auf die Tischtennissaison 2018/19 begann bereits am zweiten Juniwochenende mit einem Hüttenaufenthalt in Obereute. Teilnehmer waren aktive Jugendspieler und Spieler der Herrenteams. Neben einer längeren Wanderung und einem Freibadbesuch umfasste das Programm unter anderem auch ein Bouleturnier. Der nächtliche Hüttenhock mit gemeinsamem Kochen und Essen endete erst zu später Stunde nach langem und intensivem Kartenspiel.
Der jährliche Vereinsausflug führte im September 2018 in den Bregenzerwald. Das Ziel war Andelsbuch. Hier wurden die Ausflügler mit der Bergbahn zur Bergstation (1575 m) chauffiert. Auf dem Hochplateau folgte eine Rundwanderung mit herrlichem Blick in die Bergwelt. Aufgrund des herrlichen Wetters konnten die zahlreichen Gleitschirmflieger bei Start und Landung beobachtet werden. Ein besonderer Genuss war die Talfahrt mit dem Sessellift.



Ziel des Vereinsausflugs im September ist Andelsbuch.

BTS
Bernhard Schön Bauunternehmen
Wiesertsweiler 30
88069 Tettnang
Tel: 07542 9305 - 0
www.brugger-schoen.de

Erfolgreiche Jugendarbeit



Jugendleiter Karl Knöpfler inmitten der siegreichen „Minis“.

Karl Knöpfler ist im Jugendbereich der große Macher, ohne ihn wäre die Jugend wohl nicht so erfolgreich.

Jeden Freitag macht er ein ausgeklügeltes Jugendtraining. Mit spielerischen und sportlichen Methoden versucht er, dem Nachwuchs die schnellste Ballsportart der Welt näher zu bringen. Er geht mit den Kids regelmäßig auf Turniere auf Kreis- und Bezirksebene, und wenn manche sich da durchsetzen, geht es zu Turnieren auf Landesebene. Bei seiner Trainingsarbeit stehen ihm aktive Spieler tatkräftig zur Seite, denn ganz alleine ist das nicht mehr zu bewältigen. Es ist nicht immer einfach, den jugendlichen Cracks das Tischtennisspielen erfolgreich beizubringen. Um tischtennisbegeisterte Jugendliche zu finden, veranstaltet er jedes Jahr Tischtennis-Mini-Meisterschaften. Hierbei sind immer nur Jugendliche teilnahmeberechtigt, welche nicht älter als zwölf Jahre alt sind und noch keine Spielberechtigung vom Verband haben. Das Turnier wird auch immer vom Verband unterstützt und es wird in verschiedenen Altersgruppen gespielt. Neben Urkunden und kleineren Sachpreisen können die Teilnehmer noch ein Bundesligaspiel bei freiem Eintritt besuchen. Beim vergangenen Turnier gab es folgende Ergebnisse: Leon Tran war der Sieger bei den elf- und zwölfjährigen Teilnehmern. Bei den neun- und zehnjährigen Kids holte Theo Knörle vor Max Lutz und Camille Tran den ersten Platz. Jule Merkl, einziges Mädchen beim Turnier, zeigte ebenfalls tolle Leistungen und hielt sehr gut mit in der Jungentruppe. Bei den jüngsten Teilnehmern war es Benno Knörle , welcher die Siegerurkunde bekam. Natürlich sind jederzeit neue Jugendliche im Training willkommen.

Die Jugend bei den Wettbewerben

In der Kreisliga A sind zwei Jugendmannschaften am Start. So belegte die erste Jugendmannschaft in der vergangenen Runde einen starken zweiten Tabellenplatz und die zweite lag am Saisonende auf Platz fünf. In der neuen Saison ist die erste Jugendmannschaft mit Lukas Bellack, David Bolk, Simen Nußbaumer, Emil Schefold und Marius Gasper zur Halbzeit noch ohne Punktverlust auf Platz eins. Die zweite Jugendmannschaft steht auf Platz vier. Es spielten Elias Wilke, Jared Manaloto, Joel Marschall, Jannis Eisele und Noel Rilling. Des Weiteren misst sich noch eine Schnuppermannschaft im sportlichen Wettkampf mit anderen Teams und in der Rückrunde geht noch eine Mädchenmannschaft an den Start.

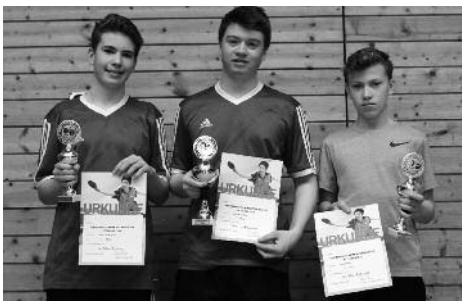
Auch auf Kreis- und Bezirksebene waren sie bei verschieden Turnieren erfolgreich. So waren bei der Kreisjahrgangssichtung in Kisslegg die Tettnanger mit elf Jugendlichen vertreten. Dabei dominierten sie die Klasse U14,sie belegten die Plätze eins bis vier. Es waren David Bolk, Emil Schefold, Simen Nussbaumer und Elias Wilke. Bei den Kreismeisterschaften in Ailingen belegte David Bolk Platz zwei in der Klasse U14. Bei der Altersklasse U15 holte Marius Gasper Platz drei und das Doppel David Bolk/Emil Schefold Platz zwei bei den Jungen U15. Varvara Guseva erreichte einen tollen Platz zwei bei den Mädchen U12. Beim Bezirksentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften nahmen vier TTC Jugendliche teil. Elizaveta Guseva, Varvara Guseva, Peter Krapf und Noel Rilling zeigten dabei ausgezeichnete Leistungen. Alle vier qualifizierten sich für den Verbandsentscheid, wo die Besten des Tischtennisverbands Württemberg-Hohenzollern ermittelt werden.

Spannende Spiele bei Stadtmeisterschaften

Ergebnisse der Tettnanger Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Im jährlichen Wechsel mit dem TTC Tettnang war der SSV Kau 2018 der Ausrichter der Stadtmeisterschaften im Tischtennis an der Reihe. Die Wettkämpfe fanden in der Seldnerhalle statt. Morgens begannen die Jugendlichen ihre Spiele um die Meisterehren. Turnierleiter Hubert Hahn stellte ein gut organisiertes Turnier auf die Beine und konnte ein großes Teilnehmerfeld begrüßen. Gespielt wurde in zwei Altersgruppen. Bei der jüngeren Gruppe setzte sich Jannis Eisele vor Peter Krapf durch. Den dritten Platz belegte Noel Rilling vor dem einzigen Mädchen im Turnier, Katharina Bauer. Bei den Jugendlichen kämpften sich Johannes Grass und David Bolk bis in das Finale , welches dann Grass für sich entschied. Den dritten Platz belegte Joshua Schlichtig.

Am Nachmittag starteten die Aktiven, welche von Abteilungsleiter Günter Schwarz begrüßt wurden. Im Turnier blieben bei den Gruppenspielen die großen Überraschungen aus. So setzten sich in den Viertelfinalspielen Thomas Egelhofer (Kau) gegen Wolfgang Birsner (Tettnang), Simon Rösch (Kau) gegen Stefan Wagner (Tettnang), Stefan Geßler (Tettnang) gegen Holger Niemeyer (Kau) und Christian Mutzel (Tettnang) gegen Günter Schwarz (Kau) durch. Im ersten Halbfinale zeigte Egelhofer gegen Rösch, warum er die Nummer eins in Kau ist. Das zweite Halbfinale gewann Mutzel gegen Geßler. Das Endspiel gewann Egelhofer nach starken drei Sätzen gegen Mutzel und sicherte sich zum ersten Mal den Tettnanger Stadtmeistertitel. Den dritten Platz belegte Stefan Geßler. Bei der Doppelkonkurrenz war Egelhofer zusammen Alexander Zick ebenfalls Sieger, sie gewannen das Endspiel gegen Niemeyer/Rösch. Den dritten Platz belegten Stefan Wagner/Felix Bär.



Die strahlenden Sieger bei der Jugend sind (von links) Joshua Schlichtig, Johannes Grass und David Bolk.

Locher GmbH
Malerbetrieb
Friedhofstraße 11
88069 Tettnang
Tel. (07542) 509701
Fax (0 75 42) 50 97 02
E-Mail: mail@locher-malerbetrieb.de
Innenraum
Putz und Fassade
Fußbodentechnik
Betoninstandsetzung
Wärmedämmverbundsysteme
Balkonabdichtung
Mauerwerkstrockenlegung
Kompetenz rund ums Haus!

Zeh NATURBÄCKEREI
SONNTAGSFRÜHSTÜCK
VON 8 UHR BIS 12 UHR
Naturbäckerei Zeh
Karlstraße 28
88069 Tettnang


BENZ


BANNER
SPIETH
BENZ









News

TURNEN





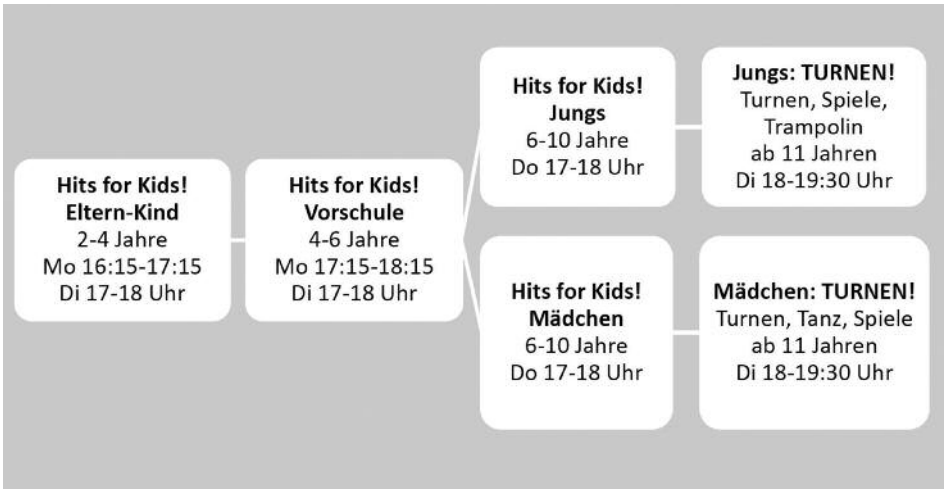
SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Hits for Kids! Eltern und Kind	Mo., 16:15 - 17:15 Di:, 17:00 - 18:00	ThW CGH	●									
Hits for Kids! Vorschule	Mo., 17:15 - 18:15 Di., 17:00 - 18.00	ThW CGH		●								
Hits for Kids! Jungs	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Hits for Kids! Mädchen	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Jungs: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Mädchen: TURNEN!n	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend: TURNEN!	Di., 19:40 - 21:00	CGH				14+	●					
Leistungsturnen F- bis D10 Jugend	Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	CGH CGH			●							
Leistungsturnen ab D11 Jugend	Di., 18:00 - 21:00 Do., 18:00 - 20:00	CGH CGH				●	●	●				
Rücken-Fit, gemischt	Mo., 18:30 - 19:30	ThW								●	●	●
Fitnesstime, Frauen	Mo., 19:30 - 21:00	ThW						●	●	●	●	
Jazzdance und Funky	Mo., 20:00 - 21:30	GyS						●	●	●		
Faustball Männer	Mo., 19:30 - 22:00	Sth					●	●	●	●	●	●
Raum für Freizeit-Turnen	Di., 19:40 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●
Fitnessmix	Mi., 20:00 - 22:00	ThW						25+	●	●	●	●
Fit & Vital	Mi., 20:00 - 22:00	ThW								●	●	
Gesundheitsmix	Mi., 19:00 - 20:00	ThW									●	●
Plus/Minus 65	Mi., 10:00 - 11:00	Kap										●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | CGH - Carl-Gührer-Halle
GyS - Gymnastikraum Schillerschule| FoS - Foyer der Stadthalle| Kap - Kaplaneihaus
Sth - Stadthalle

Ziele der Kinder- und Jugendangebote

Die Hits-for-Kids Gruppen der Turnabteilung im TSV sind aufeinander aufbauende Gruppen für Kinder von zwei bis zehn Jahren. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass die Kinder Bewegungserfahrungen wie laufen, klettern oder springen spielerisch lernen.



Im Allgemeinen werden alle grundlegenden motorischen sowie koordinativen Fähigkeiten (zum Beispiel Beweglichkeit oder Reaktionsfähigkeit) erlernt und kontinuierlich verbessert. Den Trainern ist es wichtig, dass sich die Kinder jederzeit in alle Richtungen entwickeln können, eine Spezialisierung findet in diesen Gruppen bis zehn Jahre noch nicht statt.

Mama oder Papa sind noch mit dabei

Gestartet werden kann bereits mit den ganz kleinen ab zwei Jahren. Hier ist die Gruppe „Hits-for-Kids! Eltern-Kind“ der perfekte Einstieg. Während des Trainings ist immer eine Bezugsperson dabei. Dies können neben den Eltern gerne auch Großeltern oder Tante/Onkel sein. Gefördert wird in dieser Gruppe insbesondere der Bewegungsablauf der Kinder, indem die Trainerinnen verschiedene Bewegungslandschaften aufbauen, die die Kinder während der Turnstunde durchlaufen.

Das kann ich schon alleine!

Ab vier Jahren wechseln die Kinder in die nächste Gruppe. Dies ist die Gruppe „Hits-for-Kids! Vorschule“. In dieser Gruppe wird unter anderem auch die Selbständigkeit der Kinder gefördert, weshalb während der Turnstunde keine Bezugsperson mehr dabei ist. Diese Herausforderung meistern aber die Kinder meist ohne Probleme. Beweglichkeit, Raum- und Rhythmusgefühl werden in dieser Gruppe besonders gefördert. Verschiedene Kleingeräte wie kleine Kästen, Seile oder Tücher werden gerne in die Bewegungsabläufe integriert.

Haben die Kinder das sechste Lebensjahr erreicht, können sie in die Gruppe „Hits-for-Kids! Mädchen“ oder „Hits-for-Kids! Jungs“ wechseln. Ab dem Schulalter trainieren Mädchen und Jungs getrennt voneinander, um auf die unterschiedlichen Wünsche der Kinder besser eingehen zu können. In diesen Gruppen geht es vor allem um Spaß an Bewegung. Das Körpergefühl der Kinder wird durch das Turnen an verschiedenen Geräten gefördert und verbessert. Die Mädchen machen hier eher mal Balancier-Übungen über den Schwebebalken, die Jungs turnen lieber am Männerbarren.

Jetzt wird’s athletischer

Mit dem elften Lebensjahr starten die Gruppen „Mädchen: TURNEN!“ und „Jungs: TURNEN!“ Wieder getrennt voneinander trainiert, werden die Inhalte dem Alter entsprechend athletischer und das Training spezieller. Die Kinder können sich richtig auspowern. Die Voraussetzungen, um am Airtrack Salto und Schrauben zu turnen, können aufgebaut werden. In den „Mädchen! TURNEN“-Gruppen wird auch gerne mal getanzt, bei den Jungs werden häufiger Ballspiele während des Trainings, zum Beispiel zum Aufwärmen, gespielt. Auch werden bei den Jungs Elemente aus Crossfit oder Parcours ins Training integriert.

Ab einem Alter von 15 wechseln die Kinder schlussendlich in die vorerst letzte Gruppe der Kinder- und Jugendangebote. Die Gruppe „Jugend: TURNEN!“ In dieser Gruppe können die Jugendlichen (männlich und weiblich gemeinsam) ihre Vorkenntnisse an den Turngeräten weiter ausbauen. Besonders die Einheiten an der Bodenbahn und dem Airtrack werden sehr geschätzt. Aber auch Geräte wie Ringe, Sprung oder bei den Mädchen der Schwebebalken finden ihren Platz. In jegliche Angebote der Turnabteilung kann gerne reingeschnuppert werden.

Die folgende Seite gibt einen Überblick über das Angebot der Turnabteilung für Kinder und Jugendliche und zeigt Zielsetzungen sowie die Trainingszeiten und Trainer.



Die Gruppe „Mädchen: Turnen!“ hat viel Spaß mit ihrem neuen Schwebebalken. Jeden Dienstag von 18-19.30 Uhr trainieren die Mädchen (ab elf Jahren) in der Carl-Gührer-Halle in Tettnang.
Bei einem abwechslungsreichen Programm war 2018 vor allem der Schwebebalken ein viel geübtes Gerät. Viele neue Elemente und Sprünge haben die Mädchen das Jahr über gelernt und kommen nun standfest über den Balken. Interessierte Mädchen sind immer willkommen!

Hits for Kids!
Eltern-Kind



Zielgruppe: 2-4 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Die Kinder sollen in dieser Gruppe ihre ersten Erfahrungen mit dem Klettern, Hangeln, Laufen und Springen machen. Abwechslungsreiche Bewegungslandschaften fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder und vermitteln Freude an der Bewegung.
Übungsleiter: Mo.: Elke Schömezler
Di.: Anja Hotopf (Bild), Melly Moll, Alba Ott
Ort: Montag: Turnhalle an der Weinstraße
Dienstag: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Montag: 16.15-17,15 Uhr
Dienstag: 17-18 Uhr

Hits for Kids!
Vorschule



Zielgruppe: 4-6 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Diese Gruppe fördert die ganzheitliche, spielerische Bewegungsentwicklung der Kinder. Insbesondere Beweglichkeit, Reaktionsfähigkeit, Raumorientierung und Rhythmusgefühl werden geschult.
Übungsleiter: Montag: Elke Schömezler, Larissa Maier, Melanie Hirscher (Bild)
Dienstag: Birgit Franzen, Petra Künkele
Ort: Montag: Turnhalle an der Weinstraße
Dienstag: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Montag: 17.15-18.15 Uhr
Dienstag: 17-18 Uhr

Hits for Kids!
Mädchen



Zielgruppe: 6-10 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: In dieser Gruppe wird den Mädchen Spaß an turnerischen Bewegungen vermittelt. Das Körper- und Rhythmusgefühl wird durch Tanzen, Turnen und Spielen umfassend geschult und viele verschiedene Möglichkeiten genutzt, die sportmotorischen Grundeigenschaften zu trainieren, z.B. durch Spiele in Bewegungslandschaften.
Übungsleiter: Birgit Franzen (Bild), Franziska Kaistra
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr



Wie hier im Bild bei unserer Gruppe „Hits for Kids! Vorschule!“ werden in unseren Kindergruppen mit abwechslungsreichen Bewegungslandschaften spielerisch grundlegende motorische Fähigkeiten geübt. Fachlich angeleitet werden die Kinder durch lizenzierte Übungsleiter, die von mehreren Helferinnen unterstützt werden. Höhepunkte im Jahreslauf sind das Nikolausturnen oder das Fasnetsturnen.

Hits for Kids!
Jungs



Zielgruppe: 6-10 Jahre, Jungs
Zielsetzung: In dieser Gruppe sollen die Jungs Spaß an der Bewegung erfahren. Sie können sich so richtig austoben. Vor allem auch das eigene Körpergefühl soll durch das Turnen an und mit verschiedenen Geräten verbessert werden.
Übungsleiter: Katrin Bentele
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr

Mädchen:
Turnen!



Zielgruppe: 11-14 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: Die Mädchen lernen die vier Geräte Boden, Balken, Sprung und Reck kennen und bekommen ein tolles Körpergefühl, welches sich stets verbessert. Im Schulsport können die Mädchen durch ihr Können glänzen.
Übungsleiter: Melanie Hirscher, Annika Maier
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr

Jungs:
Turnen!



Zielgruppe: 11-14 Jahre, Jungs
Zielsetzung: Vielfältige Turnelemente wie Salti oder Flick-Flack werden an Geräten wie dem Airtrack erlernt. Die Jungs bauen zudem Kraft und Kondition auf. Mannschaftsspiele zum Aufwärmen bereiten auf die Bewegungen vor.
Übungsleiter: Marc Franzen
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr

Turnerinnen genießen Ausflug nach Stuttgart



Oliver Schneider fährt jedes Jahr mit jungen Turnerinnen nach Stuttgart, wo sie Weltklasse-Luft beim DTB-Pokal schnuppern.Mit dabei ist Trainerin Miriam Enzenmüller (hinten ganz links), die beim Bändigen der Rasselbande hilft.

Auch 2018 besuchten die Turnerinnen des TSV den DTB-Pokal in Stuttgart.

So machten sich im März elf Turnerinnen des TSV Tettnang mit ihren Trainern Miriam Enzenmüller und Oliver Schneider auf den Weg in die Landeshauptstadt, um dort ein besonderes Wochenende zu erleben. Unterbringung und Rahmenprogramm war in Schmieden. In der Porsche-Arena besuchte die Gruppe zwei Tage lang den Weltcup, bei dem viele deutsche und internationale Turnerinnen und Turner antraten. Die Wettkämpfe mit den umjubelten deutschen Stars waren natürlich das Highlight. Live dabei zu sein, wenn die großen Vorbilder an Stufenbarren und Schwebebalken ihre Übungen turnen, ist ein tolles Erlebnis für den Turn-Nachwuchs. Auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Autogrammstunden und Turnen in der Trampolinhalle kam bei den Jugendlichen sehr gut an. Mit Autogrammen, Fotos und vielen tollen Eindrücken im Gepäck traten die Tettnanger am Sonntagabend dann wieder die Heimreise an.

Seniorengymnastik Plus/Minus 65

Auch in der zweiten Lebenshälfte ist es wichtig, weiterhin körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

Die körperliche Aktivität bereitet in der Gruppe mehr Spaß. „Bewegen statt schonen im Alltag" lautet die Devise der Gruppe Plus/Minus 65. Übungen zur Förderung von Sicherheit, Beweglichkeit und Kraft sowie Reaktion und Koordination gehören zum Standard der Gruppe. Dazu werden verschiedene Kleingeräte wie Hantel, Theraband, Redondoball, Tennisball oder auch Tücher, teilweise auch mit Unterstützung des Stuhles, ausgeführt. Zum Abschluss der Stunde gibt es Dehn- oder Entspannungsübungen oder auch eine Massage. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 10 Uhr im Kaplaneihaus EG.
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können gerne zum Schnuppern vorbeikommen.



Bei Plus/Minus 65 treffen sich Gleichgesinnte mit Übungsleiterin Helene Hiller zu altersgerechter Gymnastik, die die rüstigen Seniorinnen mit viel Elan ausführen.

Landesturnfest Weinheim 2018

Das Landesturnfest 2018 fand vom 30. Mai bis 3. Juni in Weinheim statt. Fünf Tage Turnfest bei bestem Wetter und in einer sehr schönen Stadt mit 42.000 Einwohnern – was will man mehr.

Vom TSV hatten sich elf Teilnehmer gemeldet, von denen dann leider drei nicht teilnehmen konnten. Am Freitag war für unsere Jugend Wettkampftag. Alle drei haben sich für den Wahlwettkampf entschieden. Sophia Steinmann schnitt mit ihrem vierten Platz von 208 Teilnehmern sehr gut ab. Gefolgt von Lena Franzen mit dem achten Platz bei 150 Teilnehmern und Marc Franzen mit dem 67. Platz bei 170 Teilnehmern. Leider patzte er beim Ropeskipping und verlor über vier Punkte. Ansonsten wäre wohl ein Platz unter den ersten 20 möglich gewesen.
Die Wettkämpfe waren umrahmt von einem tollen Programm auf den zwei Vorführbühnen, der Turngala, TuJu-Party, Schlossbesichtigung, Stadtführung und natürlich dem Besuch der anderen Wettkämpfe.
Das nächste Ziel der Turnfestgruppe ist der Besuch des Gauturnfestes in Ravensburg, auf welches wir uns schon sehr freuen.



Eine stattliche Gruppe der Tettnanger Turner reist zum Landesturnfest und erlebt perfektes Turnfest-Feeling – und die richtige Mischung aus Wettkampfspannung und viel Spaß.

Fit und vital durch die Woche

Die wöchentliche Sportstunde „Fit und vital“ ist für Frauen mittleren Alters konzipiert, die sich gerne in der Gruppe gemeinsam zu rhythmischer Musik im Takt bewegen. Unsere gesellige Sportstunde beginnen wir mit einer Aufwärmphase.

Im Anschluss kommen dann Übungen für Rücken, Bauch-Beine-Po sowie den Beckenboden. Das Training umfasst koordinative Fähigkeiten sowie Gleichgewicht, Reaktion, Kräftigung und Dehnübungen. Die Gymnastik findet immer mittwochs um 19 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße statt. Sehr gerne können interessierte Frauen das Sportangebot in einer Schnupperstunde unverbindlich kennenlernen. Über ein bisschen Gruppenzuwachs würden wir uns sehr freuen. Übungsleiterin ist die erfahrene Helene Hiller, die Gruppe unternimmt auch gerne etwas zusammen.



Bei Übungsleiterin Helene Hiller finden die Frauen bei Fit und vital nicht nur zum Sport zusammen.

WELTE
Haustechnik GmbH & Co. KG
Bad + Wärme ist unsere Welt.
Seestraße 3
88069 Tettnang
Telefon +49 (0) 75 42 - 80 93
Telefax +49 (0) 75 42 - 5 42 33
info@welte-haustechnik.de
www.welte-haustechnik.de

Gaby Wiedemann
PRAXIS FÜR
KRANKENGYMNASTIK-
PHYSIOTHERAPIE
Montfortstrasse 1/1
88069 Tettnang
Tel.: 07542/939000

Nikolaus staunt über tolle Turnshows



Einmal Pirat sein! Wenn diese Jungs einmal Anstellung bei richtigen Seeräubern suchen, dürfte das bei diesen Kenntnissen kein Problem sein.

Auch 2018 fand wieder das traditionelle Nikolausturnen der Turnabteilung im TSV Tettnang statt. 250 Mädchen und Jungen übten ihre Auftritte über Wochen und Monate hinweg fleißig ein und wurden bei der kurzweiligen Veranstaltung in der vollbesetzten Carl-Gührer-Halle mit viel Applaus für ihre Vorführungen belohnt.

Geschäftsführer Oliver Schneider konnte außer Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden der jungen Akteure auch einige TSV-Ehrenmitglieder begrüßen. Freilich dürfen bei einem Nikolausturnen der Nikolaus und sein Ruprecht auf gar keinen Fall fehlen. Der begrüßte die Kinder und Gäste und freute sich auf das Programm. Es ist die einzige Veranstaltung im Jahr, bei der alle Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung zeigen, was sie das Jahr über gelernt haben. So konnte die Abteilung ihr ganzes Spektrum an Angeboten in diesem Bereich präsentieren.

Den Anfang machten die Kinder der Gruppe „Hits for Kids! Vorschule“ aus der Turnhalle an der Weinstraße. Sie übten in ihren Turnstunden zuletzt viel an Barren und Boden und zeigten nun mit großer Freude das Erlernte. Die Kinder der Eltern-Kind-Gruppe zeigten mit ihren Mamas und Papas einen tollen Tanz, bei dem sie die kleine, blaue Matten umkreisten.

Die Kinder der Vorschulgruppe aus der Carl-Gührer-Halle entführten die Zuschauer auf die Skipiste. Warm eingepackt mit Handschuhen und Mütze, kurvten die Kinder im Pulverschnee um die Turnstangen den Berg hinab.

Ganz anders wieder das Bild bei der Vorführung der Gruppe „Hits for Kids! Jungs“: Die sechs- bis zehnjährigen Turner enterten als Piraten lauthals die Turnerinsel und hissten ihre Piratenflagge in der Turnhalle. Die gleichaltrigen Mädchen waren da etwas ruhiger unterwegs, zeigten sie doch mit ihren Tüchern eine anmutige Bodenformation und balancierten über Bänke, begeisterten damit aber nicht weniger.

Actionreich war dann wieder die Darbietung der Gruppe „Jungs:Turnen“: Die elf- bis 15-jährigen Jungs begeisterten das Publikum mit waghalsigen Sprüngen auf dem Airtrack und dem großen Trampolin. Ein kleines Highlight, da das große Trampolin noch nicht oft beim Nikolausturnen vorgestellt wurde.

Die jüngeren Turnerinnen der Leistungsturngruppe begaben sich dann auf Märchenreise und erzählten die Geschichte von Barbie und der Freundschaft in Form einer schönen Bodenvorführung. Selbst kreativ war die Gruppe „Mädchen:Turnen“. Die elf- bis 14-jährigen Turnerinnen zeigten eine Kombination aus Lichtspielen und Formationen mit dem aus der rhythmischen Sportgymnastik bekannten Band. Die drei ältesten Teil nehmerinnen der Gruppe hatten die Choreografie selbst entwickelt.

Den Abschluss bildeten die älteren Leistungsturnerinnen ab der C-Jugend. Sie entführten das Publikum in die große Welt des Zirkus. „The Greatest Show“ erzählte turnerisch die Geschichte der kleinen Lena und ihrer Freunde, die so gerne Teil einer großen Zirkus-Vorführung sein wollten und das am Ende auch schafften. Dabei waren verschiedene Turngeräte einschließlich des akrobatischen Airtracks im Einsatz.

Zum Ende kamen alle Akteure nochmals auf die Bühne und holten sich die Anerkennung von Publikum und vom Nikolaus ab – vom Publikum in Form von verdientem Applaus, vom Nikolaus in Form eines kleinen Geschenks. Wie auch die Jahre zuvor war das Nikolausturnen eine runde, weihnachtliche Veranstaltung, auf die sich das Publikum auch im Jahr 2019 freuen kann.

1a Autoservice in Tettnang
KFZ Brugger
· Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
· Unfallinstandsetzung
· HU+AU im Haus
· Reifen- und Bremsenservice
· Klimaservice
· Autoglas Ersatz und Reparatur
· Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
· Autogasnachrüstung
Fon 0 75 42 / 5 52 60
KFZ Brugger· Neuhäusle 1/2 · 88069 Tettnang

Torstuben Tettnang
Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 - 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0 w
www.torstuben-tettnang.de - hotel@torstuben-tettnang.de
Donnerstag Ruhetag

300 Kinder feiern Fasnet im Turn-Dschungel



Ganz konzentriert erkundet dieser Junge einen der Aufbauten beim Turn-Dschungel. Papa macht es richtig: Er steht bereit, lässt den Sohnemann seine körperlichen Fähigkeiten aber selbst erkunden.

Die Turnabteilung des TSV Tettnang hat über die Fasnetstage an zwei Nachmittagen alle Kinder zum Spielen und Toben in die Carl-Gührer-Halle eingeladen. Unter dem Titel „Fasnet im Turn-Dschungel“ war in der Halle allerhand geboten, was die Kinderherzen höherschlagen ließ. Knapp 300 Kinder insgesamt nutzen das Angebot zum Toben und verwandelten die Halle in ein riesiges Spielzimmer.

Klettern, schwingen, hüpfen, balancieren, rennen, hangeln und noch vieles mehr: Die TSV-Turnabteilung verwandelte die Carl-Gührer-Halle am Fasnetswochenende in eine riesige Bewegungslandschaft. Mini-Trampolin, Rutsche, Seile zum Schwingen, Airtrack – alles war vorhanden, was die Kinder brauchten, um sich auszutoben und einen Nachmittag voller Spaß und Action zu erleben. Vor allem die Riesenschaukel, aber auch die Gruselhöhle und der Rollbrett-Parcours erfreuten sich großer Beliebtheit. Während die Kleineren im extra für sie abgetrennten Spielbereich die verschiedenen Geräte in Ruhe erkundeten, tobten sich die Größeren auf der akrobatischen Airtrackbahn aus.

Äußerst zufrieden waren die Organisatoren mit den Teilnehmerzahlen. „Da wir unseren Turn-Dschungel erstmals über die Fasnet veranstalteten, wussten wir natürlich nicht, wie das angenommen wird“, bemerkte Geschäftsführer Oliver Schneider und war begeistert über die gut besuchte Halle: „Knapp 300 Kinder in der Halle, die einen Riesenspaß haben, ist natürlich großartig.“ Große Freude bei den Kindern rief auch der Besuch von Stargast „Turni“ hervor, das Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes. Der blaue Plüschhase nahm sich viel Zeit und spielte und tobte mit den Kindern durch die Turnhalle.



Selbstverständlich sorgte die TSV Turnabteilung auch für das leibliche Wohl während der beiden Tage im Turndschungel. Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer war im Einsatz, um die Gäste mit Kaffee und Kuchen zu verköstigen. Tolle Unterstützung für den Geräteparcours gab’s von unserem Turngau Oberschwaben. „Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, unseren Kindern zwei tolle Nachmittage zu bieten“, freute sich Schneider über die tolle Teamleistung der Tettnanger Turner. Und auch die Kinder können sich freuen: Denn die Veranstaltung „Fasnet im Turn-dschungel“ soll zur Serie werden. Auch die Neuauflage zur Fasnet 2019 kam wieder sehr gut an und zog viele große und kleine Besucher in die Halle.

Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!

Conditorei am Oberhof
Confiserie und Café



Oberhofer Straße 36
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

Mit sportlichen Grüßen
Ihr Charterprofi für jeden Anlass
Busgrößen 8 bis 65
Plätze verfügbar!



STRAUSS
Bewegt Menschen
Tel. 07542-53000
www.strauss-reisen.de

Fleiß und Spaß bei der Turnwoche



Turnerinnen und Betreuuerteam beim Schlussbild der Turnwoche: Müde, aber glücklich und gut vorbereitet für die kommende Saison.

Während der letzten Sommerferienwoche war die Carl-Gührer-Halle wieder fest in Turnerhand: Die Turnerinnen des TSV Tettnang und des SV Tannheim bereiteten sich mit einem fünftägigen Trainingslager auf die anstehende Schülerliga vor.

Bereits zum 23. Mal fand die Turnwoche statt, in der anstrengendes Training und Muskelkater schon bald den Alltag bestimmten. Trotzdem war haufenweise Spaß mit von der Partie. Die Turnwoche ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Terminkalender der Turnabteilung. Eine Woche lang wird täglich in zwei Trainingseinheiten insgesamt vier Stunden lang trainiert. Betreut wurden die Jugendlichen von den Trainerteams des TSV Tettnang und des SV Tannheim mit Miriam Enzenmüller, Carola Braig, Lorina Häfele, Lilli Hirschle, Franziska Kaistra, Louisa Weikmann, Sandra Ritzel und Oliver Schneider. Unterstützt wurden sie von Ulla Eschrich, Gerhard Eschrich und Birgit Franzen, die sich darum kümmerten, dass Turnerinnen und Trainerteam während der Woche gut verpflegt wurden.

Wer dachte, dass nach dem morgendlichen Zumba und vier Stunden Training pro Tag die Mädchen abends nichts mehr von Turnen wissen wollten, sah sich getäuscht. Egal, ob Trampolin, Seile oder Airtrack: Die Turngeräte erfreuten sich auch in der trainingsfreien Zeit größter Beliebtheit und bekamen kaum Zeit zum Verschnaufen.

Natürlich sollte nicht nur anstrengendes Training den Alltag bestimmen, das Trainerteam bot auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. So gab es abends Spiele, Filme und das beliebte "Verstecken im Dunkeln". Ein besonderes Highlight war der traditionelle Abendbesuch im Maislabyrinth in Nitzenweiler. Die ohnehin schon gruselige Atmosphäre erfuhr durch den Besuch bei Dunkelheit einen zusätzlichen Kick. Der Höhepunkt war aber wie immer die "Turnwochen-Show" am letzten Abend. Hier galt es für die Jugendlichen, Werbeanzeigen nachzuspielen. Trotz nur kurzer Vorbereitungszeit war es doch erstaunlich, wieviel Kreativität und schauspielerisches Talent zu sehen war.

So ging am Freitag eine erfolgreiche Woche zu Ende. Erfolgreich aus sportlicher Sicht, weil man sich nach der langen Pause in den Sommerferien nun wieder fit fühlt für eine erfolgreiche Teilnahme an der Schülerliga im Oktober. Erfolgreich aber auch, weil die Gruppe noch enger zusammenwuchs und Freundschaften vertieft wurden.

C-Jugend-Mädchen erfolgreich bei Schülerliga

In Bad Wurzach ging Ende Oktober die Schülerliga der Turnerinnen zu Ende. Von den vier Teams des TSV Tettnang konnte vor allem die C-Jugend überzeugen.

Die D-Jugend des TSV musste aufgrund der Abwesenheit zweier Turnerinnen auf einen Einsatz verzichten. Da zwei Leistungsträger über die gesamte Wettkampfserie ausgefallen waren, hatten die verbliebenen Carlotta Boison, Noemi Eser, Sarah Pereira und Annelie Hoch ohnehin keinen leichten Stand.

Bei den E-Jugendlichen konnte sich die erste Mannschaft wieder etwas verbessern und kam in der Tageswertung auf den zehnten Platz. Für Tettnang im Einsatz waren Mila Berens, Nelia Moll, Sophia Moser, Viviane Ott, Laura Vulpis, Sophie Wössner, Greta Gauß, Arizue Knecht, Leah Lauterwein, Malia Stroph, Kaltrina Veseli, Leonie Vieira und Rose Widmann.

Von ihrer besten Seite zeigte sich die C1-Jugend in Bad Wurzach, alle Turnerinnen konnten sich im Vergleich zu den ersten beiden Wettkämpfen verbessern. So fand man sich in der Tageswertung auf dem zweiten Platz wieder. Die zweite



Tolle Turnerinnen (v. li.): Heidi Dirlewanger, Lola de Oliveira, Lena Eberle, Maike Nachbaur, Michelle Ebinger, Merle Michel und Mara Staib, im Hintergrund Oli Schneider.

Mannschaft musste verletzungsbedingt leider erneut zu zweit antreten und war damit von vorn herein chancenlos, da ja bei den anderen Teams die Wertungen von drei Turnerinnen ins Teamergebnis einfließen. Für den TSV turnten Sina Bodenmüller, Lola de Oliveira, Lena Eberle, Mara Staib, Michelle Ebinger, Merle Michel und Emelie Moser. Die Turnerinnen der offenen Klasse gingen in Bad Wurzach verletzungsbedingt nicht an den Start. Im Einsatz waren Anke Forster, Amelie Gauß, Lilliane Hirschle, Ida Kling, Katharina Lutz, Larissa Bentele und Rosa Weiss.

Heidi Dirlewanger und Lena Franzen sind top



Familiärer Wettkampf, vertraute Umgebung: Bei den Vereinsmeisterschaften ermitteln die Turnerinnen jedes Jahr ihre Besten.

Ende Juni hielten die Turnerinnen des TSV Tettnang und des TSV Eriskirch in der Carl-Gührer-Halle ihre Vereinsmeisterschaften ab. Knapp 80 Kinder und Jugendliche waren am Start.

Es war ein kleines Jubiläum, als Geschäftsführer Oliver Schneider am Samstag Turnerinnen und Zuschauer zu den Vereinsmeisterschaften der beiden befreundeten Vereine begrüßte. Genau 20 Jahre zuvor hatten die Tettnanger Turner ihre internen Titelkämpfe erstmals durchgeführt. Seitdem ist dieser Wettkampf in familiärer Atmosphäre der Höhepunkt im Jahreskalender der Leistungsturngruppe.
Traditionell sind die Vereinsmeisterschaften auch der erste "richtige" Wettkampf für die neue F-Jugend. So waren die jüngsten Turnerinnen des TSV auch dieses Mal mit großem Eifer bei der Sache und zeigten stolz ihre in der kurzen Zeit gelernten und extra auf sie zugeschnittenen Übungen. Nach dem ersten Gerät war auch die anfängliche Nervosität so gut wie weg.
Neben den Vereinsmeisterinnen wurden in jeder Altersklasse die Vereinssiegerinnen ermittelt und mit kleinen Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen sowie Urkunden geehrt.
Vereinssiegerinnen des TSV Tettnang wurden in diesem Jahr Bernadette Gundlach (F-Jugend), Sophie Moser und Laura Vulpis (beide punktgleich, E8), Mila Berens & Nelia Moll (beide punktgleich, E9), Ahyun Cho (D10), Heidi Dirlewanger (D11), Lena Eberle (C12), Lola de Oliveira (C13), Isabel Eberle (B) und Sophia Steinmann (A).
Schließlich warteten Wanderpokale für die Vereinsmeisterinnen auf ihre neuen Besitzer. Bei den Aktiven des TSV Tettnang wurde Lena Franzen Vereinsmeisterin und gewann den Wanderpokal. Die Titelverteidigerin Anke Forster kam dieses Mal auf den zweiten Platz.
Bei den Jugendlichen konnte Heidi Dirlewanger ihren Titelgewinn vom Vorjahr wiederholen und wurde zum zweiten Mal Vereinsmeisterin der Jugend des TSV Tettnang.
Zweite und damit Vize-Vereinsmeisterin wurde Selina Neuer, auf den dritten Rang kam Lola de Oliveira.

Schöne Erfolge beim Kinderturnfest

Mit 24 Turnerinnen war der TSV Tettnang beim Kinderturnfest im Juni in Leutkirch am Start. Den Kindern und Jugendlichen gelangen einige Erfolge.

So konnte Sophie Moser bei der E-Jugend (acht Jahre) einen sehr guten zweiten Platz belegen und erhielt neben einer schönen Urkunde die Silbermedaille als Vize-Turnfestsiegerin. Die Top 10 erreichte mit Greta Gauß eine weitere Tettnanger Turnerin (Platz 5). Zwei Turnerinnen der E-Jugend (neun Jahre) konnten sich unter den ersten zehn platzieren, Nelia Moll wurde 5., Sophie Wössner 7.
Bei der D-Jugend (zehn Jahre) kamen Carlotta Boison, Ahyun Cho und Annelie Hoch auf die Plätze 5, 8 und 10. Heidi Dirlewanger kam bei den D-Jugendlichen (elf Jahre) auf Rang 7. Auch die Turnerinnen der C-Jugend schnitten gut ab. Die Plätze 8 und 9 für Lena Eberle und Sina Bodenmüller bei den Zwölfjährigen waren ebenso erfreulich wie der zweite Platz von Lola de Oliveira bei den 13-Jährigen. Hier kam Mara Staib als dritte ebenfalls aufs Treppchen, und auch Merle Michel (10.) kam bei ihrem ersten Wettkampf unter die ersten zehn. Abgerundet wurde das erfreuliche Gesamtergebnis durch einen weiteren zweiten Platz, und zwar von Isabel Eberle (B-Jugend).



Die Tettnanger Mädchen schneiden beim Kinderturnfest mit tollen Plätzen ab.









News







VOLLEYBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Mädchen und Jungs	Mo., 18:00 - 20:00	CGH				●	●					
6 Richtige Hopfenschüttler	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●

CGH - Carl-Gührer-Halle





Volleyballer verknüpfen Sport, Leistung und Spaß

Die Abteilung Volleyball setzt sich momentan aus einer gemischten Freizeitmannschaft für Erwachsene und einer Freizeitmannschaft für Mädels und Jungs zusammen.

Das ganze Jahr über, sofern die Halle nutzbar ist, wird fleißig trainiert und gespielt. Sobald es das Wetter zulässt, geht's raus zu den bekannten Beachplätzen am See und der anschließend genüsslichen Erfrischung im kühlen Nass.

Die Erwachsenen
Es gibt im Erwachsenenbereich eine bunt gemischte Mannschaft, wobei die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im vergangenen Jahr wieder zusehends gestiegen ist; Alter und Geschlecht spielen dabei keine Rolle.
Am Trainingsablauf selbst hat sich dennoch nicht wirklich viel geändert: Es wird einmal wöchentlich am Donnerstagabend in der Carl-Gührer-Halle trainiert und anschließend gesellig beisammen gehockt. Das Training selbst besteht aus einem gemeinsamen Aufwärmen, gelegentlichen Technikübungen und anschließendem, mit vollem Körpereinsatz angegangenem Trainingsspiel. Der gemeinsame Hock nach dem Training findet in diversen Kneipen in der Tettnanger City statt, je nach Lust, Laune und Menge der Teilnehmer.
Um sich auch einmal mit anderen Mannschaften messen zu können, wurden im vergangenen Jahr befreundete Gastmannschaften aus Laimnau oder Lindau ins Training zu einem Match eingeladen. Außerdem nahmen die Tettnanger Volleyballer an einem Beachturnier in Schmalegg sowie einem Hallenturnier in Bodnegg teil; mit dem vierten, respektive ersten Platz war man sehr zufrieden. Trotz gestiegener Trainingsbeteiligung sind Neuzugänge jederzeit willkommen, da ein zweites Spielfeld zur Verfügung steht.

Die Jugend
In dieser Gruppe stehen der Spaß am Spiel und die individuelle Leistungsbereitschaft im Vordergrund, daher erfolgt keine Teilnahme an aktiven Spielrunden.



Auch beim wöchtentlichen Training wird um jeden Ball gekämpft.



Das gemischte Team der Volleyballer legt großen Wert darauf, dass das Spiel Freude macht und jeder mit seiner individuellen Leistungsbereitschaft berücksichtigt wird.

Gössl
Ihre Metzgerei
natürliches Fleisch...



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Unsere Spezialitäten
- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinster Aufschnitt und Pasteten

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29

Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen

Momentan trainiert die Abteilung Volleyball eine gemischte Jugendgruppe: Die Mädchen und Jungs im Alter von 14 bis 18 Jahren treffen sich jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der Carl-Gührer-Halle (Hallendrittel drei). Die Gruppe besteht schon seit Jahren, wird aber von Saison zu Saison (September bis Juli) jeweils neu aufgestellt und dem Angebot und Potential der Jugendlichen angepasst. In der ersten Hälfte des Trainings liegt der Schwerpunkt auf Technikübungen. Die zweite Hälfte steht im Zeichen des gemeinsamen Volleyballspiels. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison, der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre und natürlich die Übernahme in die Gruppe der Erwachsenen auf Dauer. Auch hier gilt: Neuzugänge sind jederzeit gern willkommen, da die Trainingsbeteiligung leider in den vergangenen Jahren rückläufig ist.

Die Höhepunkte der Volleyballer

Zur Freude aller fand das Highlight des vergangenen Jahres erneut statt: Das viertägige Beachcamp in Lana (Südtirol) Ende der Sommerferien. Dafür wurde ein Chalet für zehn Personen angemietet. Vor Ort wurde tagsüber ausgiebig unter blauem Himmel und bei angenehmen Temperaturen auf den Beachfeldern trainiert und gespielt. Nach dem Abendessen in den örtlichen Lokalitäten wurde dann noch gemeinsam gemütlich gespielt und getrunken. Als weitere Freizeitaktivitäten wurden während des Aufenthaltes noch Wandern und Mountainbiken angeboten. Der jährliche Cocktailabend fiel dieses Jahr leider mangels Beteiligung aus. Die Cocktailabende der Abteilung werden immer genutzt, um aktuelle Themen wie Regeländerungen aus dem Bereich des Volleyballs anzusprechen. Nach dem sich anschließenden gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammengestellten und selbst gemixten Cocktails des Mixer-Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung auch außerhalb des Trainings.

Das ist geplant

Im kommenden Jahr sollen der Cocktailabend sowie das Beachcamp in Lana erneut organisiert werden. Daneben ist eine gemeinsame Skiausfahrt geplant. Für das Training wünscht man sich den Besuch weiterer Gastmannschaften für Trainingsspiele sowie die Teilnahme an weiteren Volleyballturnieren in der Gegend.

Einfach nur Danke!

Allen Trainern, Funktionsträgern und Helfern, die durch ihre Arbeit der Abteilung ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben, sei herzlichst gedankt.



Abklatschen nach dem Spiel gehört dazu. Und was auch dazu gehört: Das gesellige Beisammensein nach dem Training, wahlweise in einer Tettnanger Kneipe.



Das Beachcamp im Südtiroler Lana hat sich schon ein bisschen etabliert, bereits zum zweiten Mal reisen die Volleyballer für ein paar Tage nach Italien.



In Erwartung des gegnerischen Aufschlags beim Turnier in Schmalegg.

ZWISLER
Garten- und Landschaftsbau
Straßen- und Tiefbau
Kieswerk
Umwelttechnik
Gebäuderückbau
Containerdienst
Zwisler GmbH I Biggenmoos 55 I 88069 Tettnang I Telefon 0 75 42 / 93 64-30
www.zwisler-tettnang.de I E-Mail info@zwisler-tettnang.de

Unser Verständnis der Trainerinnen- und Trainerarbeit im TSV 1848 Tettnang e. V.

Der Hauptausschuss des Deutschen Sportbundes hat auf seiner Sitzung am 13.12.1997 in Frankfurt einen Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport verabschiedet.

Vorstand und Hauptausschuss des TSV 1848 Tettnang e.V. schließen sich ihm an und leiten ihr Verständnis daraus ab. Diese Festlegung richtet sich nicht nur an die Trainerschaft, sondern angesprochen sind alle Personen, die sich im Sport um andere Menschen bemühen und kümmern. Darüber hinaus soll sie auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen ansprechen, die in das Geschehen immer einbezogen sind. Diese Festlegung soll dazu dienen, deutlich zu machen, dass im TSV 1848 Tettnang e.V. verantwortungsbewusste Betreuungsarbeit geleistet wird.

Trainerinnen und Trainer können ihre Pflicht nur dann sinnvoll erfüllen, wenn alle beteiligten Gruppen dieses Verständnis akzeptieren.

1. Trainerinnen und Trainer respektieren die Würde der Sportlerinnen und Sportler, die unabhängig von Alter, sozialer und ethischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair behandelt werden.

2. Trainerinnen und Trainer bemühen sich, die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, in Einklang zu bringen.

3. Trainerinnen und Trainer bemühen sich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln:
   - Sie geben an die zu betreuenden Sportlerinnen und Sportler alle wichtigen Informationen zur Entwicklung und Optimierung ihrer Leistung weiter.
   - Sie beziehen die Sportlerinnen und Sportler in Entscheidungen ein, die diese persönlich betreffen.
   - Sie berücksichtigen bei Minderjährigen immer auch die Interessen der Erziehungsberechtigten.
   - Sie fördern die Selbstbestimmung der ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler.
   - Sie bemühen sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
   - Sie wenden keine Gewalt gegenüber ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler an, insbesondere keine sexuelle Gewalt.
   - Sie nehmen verantwortungsbewusst an den Pflichtveranstaltungen teil, die der TSV 1848 Tettnang e.V. zum Thema “Prävention zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche” anbietet.
   - Sie erziehen zur Eigenverantwortlichkeit und zur Selbstständigkeit der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler, auch im Hinblick auf deren späteres Leben.

4. Trainerinnen und Trainer leiten ihre Sportlerinnen und Sportler darüber hinaus an:
   - Zu sozialem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft und zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfsports.
   - Zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen.
   - Zum verantwortlichen Umgang mit der Natur und der Mitwelt.

5. Das Interesse der Sportlerinnen und Sportler, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihr Glück stehen über den Interessen und den Erfolgszielen der Trainerinnen und Trainer sowie des TSV 1848 Tettnang e.V.. Alle Trainingsmaßnahmen sollen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportlerinnen und Sportler entsprechen.

6. Trainerinnen und Trainer verpflichten sich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Sie werden durch gezielte Aufklärung und Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion negativen Auswüchsen entgegenwirken.

21.09.2015:
*Verabschiedung der **„Spielregeln“** in der Hauptausschusssitzung.*
Die Spielregeln sind eine Zusammenfassung der Kodex-Dokumente vom Mai 1999:
- ***Vereinskodex***
- ***Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport***
- ***Führungsverantwortung im Sport***

Herbst 2010:
Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung erneuert.

Mai 1999:
Erstellung und Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung.

dtm. group
IT MANUFAKTUR

BESTANDSAUFNAHMEN & DOKUMENTATION
RECHENZENTREN / EINHAUSUNGEN IN 3D
DGUV V3 ELEKTROGERÄTEMESSUNGEN
NETZWERKINSTALLATION LAN-WAN
PLANUNG UND BERATUNG
HARDWAREBESCHAFFUNG
KAMERAÜBERWACHUNG
WLAN-AUSLEUCHTUNG
NETZWERKANALYSE
MEDIENTECHNIK
VOICE OVER IP

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
KARRIERE BEI DTM

DATENTECHNIK MOLL GMBH I BENZSTR. 1 I 88074 MECKENBEUREN I WWW.DTM-GROUP.DE I TEL +49 7542 9403 0



see druck
Der See.
Die Druckerei.
www.druckamsee.de



25 Jahre „Obstgarten"

Ihr Urlaubsdomizil nahe des Bodensee´s, Tagungsort für Ihre geschäftlichen Aktivitäten,
Restaurant für Ihre festlichen Anlässe und ...

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Familie Metzler
Hotel & Restaurant „Am Obstgarten" Inh. Wolfgang Metzler
Am Obstgarten 1 – 88094 Oberteuringen-Bitzenhofen
07546 / 9220 – www.am-obstgarten.de

Wir machen uns stark für den TSV Tettnang

2019 wird sportlich

Jede Bank hat etwas, das sie antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Vereine machen wir uns stark. In der Region und vor Ort. Mit uns können Sie rechnen.

Volksbank Friedrichshafen-Tettnang